

Club-Info 2013/14

Nr. 16



Berichte 2012/13
Programm Oktober 2013 – April 2014
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Der Vorstand des Skiclubs Speyer	5
Runde Geburtstage und Ehrung	6
Nachruf zum Tod von Wolf Mülberger	9
Treffen auf dem Kronplatz nach fast 50 Jahren	9



AFTERSTEG

Speyerer Hütte – fit für die Zukunft	10
Arbeitseinsatz Aftersteg im Mai bei fast winterlichen Temperaturen	12



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Ski- und Snowboardkurse planmäßig in Aftersteg durchgeführt	14
Ski- und Snowboardkurse 2014	17



SKI-FREIZEITEN

Habt Ihr schon mal eine Geisterbahn auf der Piste gesehen?	20
Programm: Jugend-Skifreizeit in Aftersteg 19.-23. Dezember 2013	23
Wunderschöne Jugend-Skifreizeit in Wagrein/Österreich	24
Programm: Jugend-Skifreizeit in Engelberg 2.-7. Januar 2014	25
Erwachsenenfahrt zur Bikerranch in Scheffau ein voller Erfolg	26
Programm: 5. Erwachsenenfahrt nach Scheffau 22.-26. Januar 2014	28
Programm: Jugend-Skifreizeit in Aftersteg 8.-10. März 2014	29
Oster-Familienfreizeit in St. Johann ließ keine Wünsche offen	30
Programm: Wochenendfahrt in die Skiwelt in Tirol 21. - 23. März 2014	32
Programm: Oster-Familienfreizeit nach Zauchensee 12.-19. April 2014	33

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN

Kompetent für
Sport & Freizeit

Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim

Tel. 0 63 24 / 7 87 80



RENNSPORT ALPIN

Marlene Stepp souverän Doppelmeisterin, Herren-Titel an Til Hundinger und Christopher Schappert	34
Keine Verbands-Unterstützung des Fastnachts-Lehrgangs in Aftersteg	40
Podest knapp verpasst: Platz 4 für Paul Stepp beim Dompokal 2013	42
Paul Stepp Garant für Top-Platzierungen im Deutschland-Pokal	50
Sportwoche Krimml 2013: 16 Titel für Rennläufer des SC Speyer	54
Immer noch ein Aushängeschild des SVP: Die Krimmeler Sportwoche	64



RENNSPORT NORDISCH

Langlauf-Saison 2013 durch ständige Wetterkapriolen erschwert	68
Erfolgreiche Trainer-Aus- und Fortbildungen 2012/13	71
Teilnahme an Skiroller-Rennen zur Saisonvorbereitung	71
Gelungene Premiere: 1. Skirollerrennen auf dem Polyongelände	72
Erfolgreiche Lehrgänge am Dachstein und in Kniebis	74
Vera Biastoch und Christian Bayer Club- und Stadtmeister	78
Klassische Rheinland-Pfalz-Titel für Yanina Fürst und Celine Lestang	82
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Freien Technik im Sauerland	86
Gute Speyerer Platzierungen bei überregionalen Rennen	87
Top-Ergebnisse für Tobias Rath bei internationalen Wettkämpfen	88
Sieg der WK III Mädchen beim Landesfinale „JfO“ am Kniebis	90
Plätze 14 und 15 für die beiden HPG-Teams beim JfO-Bundesfinale	92



BREITENSPORT

3. Platz für das Skiclub-Fußballteam beim Brezelfestturnier 2013	96
--	----



VERANSTALTUNGS-BERICHTE

Brezelfestumzug 2013: Die SCS-Cocktailbar lädt zum Altstadtfest	100
Jeden ersten Donnerstag im Monat Clubabend	102
Herbstwanderung zum Drachenfels bei strömendem Regen	104
Skiclub-Hochgebirgstour 2013: Da waren's nur noch neun...	107
Skiclub-Cocktailbar rockt wieder mal das Altstadtfest	112



PROGRAMM & TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“	113
Großer Ski-Basar am 09. November 2013	113
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2013/14	114
Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer	115
Speyerer Hütte in Aftersteg	117
Termine Saison 2013/2014	118



Titelfoto:

Paul Stepp im Deutschland-Pokalfinale 2013 im Riesenslalom in Krimml
(Foto: Manfred Huchler)

Impressum:

Redaktion: Hansjörg Stepp

Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp

Beiträge: Christian Bayer, Conny Engling, Lutz Höring, Charly Müller, Matthias Rösch, Peter Schappert, Hansjörg Stepp, Peter Stepp, Volker Urban, Tobias Weisbrod

Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Conny Engling, Harald Grebner, Jens Hauptmann, Rainer Hohlweg, Manfred Huchler, Matthias Rösch, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Freddy Stepp, Christian Walling, Tobias Weisbrod

Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern

Auflage: 1200

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer



Ein Verein braucht Visionen...

Zum zweiten Mal in bunt und 120 Seiten stark – so präsentiert sich die Club-Info Nr. 16 mit vielen Berichten über unsere Aktivitäten der vergangenen und einem umfangreichen Ausblick auf die kommende Saison. Mein besonderer Dank geht wie jedes Jahr an die Autoren und Fotografen und insbesondere an den Sportwart alpin, Hansjörg Stepp, für seine unermüdliche Arbeit an der Club-Info. Vielen Dank auch allen Firmen, die mit ihren Inseraten jedes Jahr zur Finanzierung dieser Ausgabe beitragen.

Auf eines möchte ich besonders hinweisen: Im kommenden Winter haben wir – neben unseren beiden Skischulwochenenden im Januar – 6 Skifreizeiten im Angebot und hoffen auf rege Teilnahme. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Und nun zu den Visionen:

Seit über 40 Jahren besitzt der Skiclub Speyer seine „Speyerer Hütte“ in dem kleinen Dorf Aftersteg im Südschwarzwald. Das Haus war seit jeher eine Unterkunft nicht nur für die Mitglieder des SC Speyer, sondern auch für viele Gruppen und Vereine aus Speyer, der Region und darüber hinaus. Gestiegene Anforderungen und Bedürfnisse zwingen die Verantwortlichen des Vereins dazu, eine grundlegende Sanierung und Erweiterung in Angriff zu nehmen, um das Haus fit für die Zukunft zu machen. Es ist eine Vision, aber ohne Visionen können wir keine Ziele entwickeln und ohne Ziele macht die ehrenamtliche Arbeit als Vereinsvorstand keinen Sinn. Was geplant ist, könnt Ihr auf den Seiten 10 und 11 lesen.

Und es gibt noch eine Vision:

Seit Wochen und Monaten geistert das Wort „Konversion“ durch die Lokalpresse. Tatsache ist, dass die Bundeswehr in den nächsten Monaten die Stadt Speyer verlassen wird und dadurch verschiedene Liegenschaften zur Disposition stehen. Darunter ist auch das sogenannte Polygongelände im Süden der Stadt. Es wurde mehrfach gemeldet, dass der Skiclub Interesse an diesem Gelände habe. Das stimmt nur zum Teil. Wir werden ganz sicher nicht in der Lage sein, dieses Gelände zu kaufen. Aber die Vision ist, dass dieses Gelände in Zukunft für verschiedenste Freizeitaktivitäten von Vereinen und Bürgern nutzbar gemacht wird. Auch von Teilen der Lokalpolitik wurde diese Vision bereits aufgegriffen und thematisiert. Jetzt kommt es darauf an, ein Konzept zu entwickeln, um die Vision zu verwirklichen. Wir vom Skiclub Speyer sind gerne bereit, an der Entwicklung eines Konzept mit zu arbeiten und würden uns freuen, wenn diese Idee auch bei anderen Vereinen, aber auch bei den Bürgern dieser Stadt auf fruchtbaren Boden fällt.

Zum Schluss möchte ich allen Helfern ganz herzlich danken, die jedes Jahr mit Ihrem Engagement dazu beitragen, dass die Aktivitäten des Skiclub Speyer erfolgreich durchgeführt werden können.

Und nun viel Spaß beim Lesen und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2013



Peter Stepp
1. Vorsitzender



Peter Schappert
2. Vorsitzender



Karina Hundinger
Schatzmeisterin



Kerstin Hauptmann
Schriftführerin



Hansjörg Stepp
Sportwart alpin



Christian Bayer
Sportwart nordisch



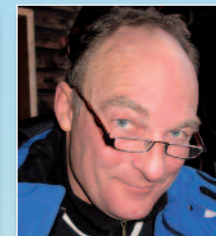
Volker Urban
Wander- u Freizeitwart



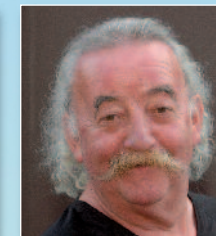
Tobias Weisbrod
Breitensportwart und
Vergnügungswart



Lutz Höring
Skischulleiter



Jochen Schön
Hüttenwart



Peter Scheid
Gerätewart



Niko Rottmann
Jugendwart



Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern noch einmal nachträglich:

50 Jahre:

Thomas Hoffmann, Regina Wittmann, Axel Wittmann, Stefanie Omonsky, Silke Deutsch, Thomas Schütt, Thomas Claus, Otto Rottmann, Evi Schwaibold, Silke Humbert, Thomas Loeser, Beate Schmidt

60 Jahre:

Ingrid Blank, Klaus Zimmermann, Dagmar Regel

65 Jahre:

Brigitte Kühn, Norbert Jelinek, Helga Grill, Ursula Müller, Peter Zieger

70 Jahre:

Noboru Kobayashi

75 Jahre:

Fritz Seibert

80 Jahre:

Klaus Kühne, Manfred Ziaja

85 Jahre:

Fritz Löffel

90 Jahre:

Irene Slowak

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Skiclub. Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 2. Februar 2013 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturnstraße geehrt:

25 Jahre: Stefanie Stahl, Thomas Egner.

40 Jahre: Michael Mülberger, Peter Jansch, Uschi Müller, Fritz Hochreiter, Rainer Lehr.

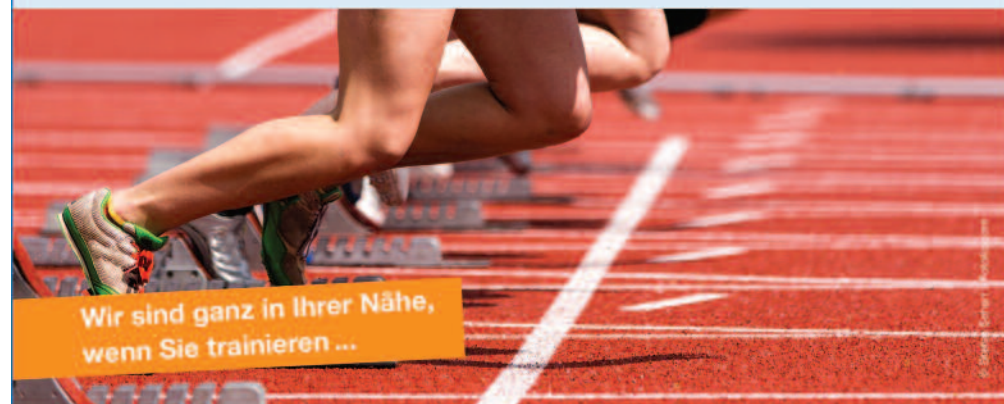
50 Jahre: Theo Klaer, Klaus Zimmermann.

60 Jahre: Dr. Alexander Stumpf.

Ehrung am 2. Februar in den Räumen des Skiclubs durch Peter Schappert und Peter Stepp: v. l. Peter Schappert, Theo Klaer (50 Jahre), Klaus Zimmermann (50 Jahre), Uschi Müller (40 Jahre), Fritz Hochreiter (40 Jahre), Peter Stepp



Unsere Power für Sie!



Wir sind ganz in Ihrer Nähe, wenn Sie trainieren ...

... mit unserer Energie

Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme

Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser

Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend

Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-0

www.sws.speyer.de



SWW
STADTWERKE SPEYER GMBH

Nachruf zum Tod von Wolf Mülberger

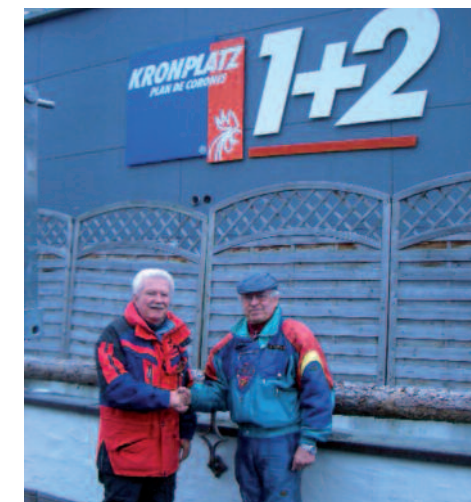
Wolf Mülberger ist am 22.12.1967 in den Skiclub eingetreten. Er war von Anfang an ein aktives Mitglied. Der damalige Vorsitzende Sepp Mödlhammer hat beim Kauf unseres Hauses 1969 in Afersteg sofort erkannt, dass er mit diesem Mann einen Schatzmeister gefunden hat, dem er diesen Umbau sowie die finanzielle Abwicklung und die spätere Belegung der „Speyerer Hütte“ anvertrauen konnte. Wolf Mülberger war Vorstandsmitglied unter den Vorständen Sepp Mödlhammer, Dr. Trauth und Charly Müller. Im Skiverband Pfalz war er 15 Jahre Schatzmeister bei den Präsidenten Karl Emmel und Norbert Schied.



Der Stadtverband Speyer mit 42 Vereinen wurde von 1981 bis 1991 von ihm als Vorsitzender geführt. Wolf Mülberger wurde für seine Verdienste um den Sport hoch geehrt. Er wurde mit der goldenen Nadel des Ski-Clubs 1994 ausgezeichnet. Der Skiverband Pfalz hat ihm die Goldene Nadel überreicht und die Stadt Speyer die Sportmedaille. Am 11.07.2013 ist Wolf überraschend verstorben. Wir verlieren mit ihm ein Mitglied mit Ecken und Kanten auf das man sich immer verlassen konnte. Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Treffen auf dem Kronplatz nach fast 50 Jahren

1964 vor fast 50 Jahren war der Ski-Club Speyer nach der Fertigstellung der neuen Kronplatzseilbahn der erste Ski-Club der die Region im Pustertal in Südtirol angefahren hat. Reischach/Bruneck war damals ein Begriff für Jugend- u. Erwachsenenfahrten an Ostern und Weihnachten. Reischach und Bruneck war damals und ist heute ein Begriff im Pustertal. Der damalige Direktor der Bergbahn Dr. Lifter hat die Speyerer Skifamilie mit der Blaskapelle Bruneck bei der Ankunft begrüßt. Walter Slowak war Reiseleiter und für die ausgezeichnete Organisation verantwortlich. Als Jugendfahrt angedacht entwickelte sich diese Region zu einem Anziehungspunkt für die Skifahrer im Winter und Wanderer im Sommer. Damals dabei Walter Grüner, ein angehender Skilehrer, der für den Club bis zu seiner Pensionierung als Übungsleiter-Oberstufe (Ski-Instructor) zur Verfügung



Charly Müller, Ehrenvorsitzender, begrüßt den Instruktor Ski Walter Grüner

stand. Jetzt nach fast 50 Jahren traf ich ihn im Februar 2013 wieder am Kronplatz, mit den tollen Abfahrten und modernsten Anlagen die man sich vorstellen kann.



Zum Alten Engel



Das besondere Kellerlokal
Mühlturnstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914

Gehobene Pfälzer Küche

Täglich ab 18 Uhr

Von zukunftsorientierter Beratung profitieren.

„Perfektes Sprungbrett.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



www.volksbank-krp.de

persönlich · kompetent · nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

Praktikum im Ausland, Studium oder Ausbildung
– Sie haben Pläne für Ihre Zukunft und möchten hoch hinaus?

Als kompetenter Partner bieten wir Ihnen mit **VR-DynamicCash** ein individuelles und flexibles Sprungbrett. Somit sorgen wir bei auch noch so hohen Sprüngen für eine sichere Landung.

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem Berater oder online.

Speyerer Hütte in Aftersteg:

Fit für die Zukunft

Vielen Lesern ist sie bekannt, die „Speyerer Hütte“ in Aftersteg im Südschwarzwald unweit der Stadt Todtnau, wo der erste Skiclub Deutschlands gegründet wurde. In den 60er Jahren hatten die Verantwortlichen des Skiclub Speyer eine Vision aber nicht viel Geld um sie zu verwirklichen. Aber 1969 war es soweit. Man ersteigerte für 20.000 DM ein ca. 1800 m² großes Gelände am Langenbach, mit einer alten Bürstenfabrik darauf, die man renovieren wollte. Dabei stellte sich heraus, dass das vorhandene Gebäude zu baufällig war. Also entschied man sich für den Abriss und Wiederaufbau. Da nur eine Umbaugenehmigung vorlag und man keine Zeit verlieren wollte, wurde das Haus in seinen Dimensionen nahezu genauso wieder aufgebaut. Es entstand eine „Hütte“ mit 61 Schlafplätzen, davon 31 in Mehrbettzimmern und 30 in zwei Matratzenlagern. Die Philosophie damals wie heute: bezahlbare Übernachtungspreise sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder, die sich in der Speyerer Hütte selbst versorgen können.

Das Haus war seit jeher eine Unterkunft nicht nur für die Mitglieder des SC Speyer, sondern auch für viele Gruppen und Vereine aus Speyer, der Region und darüber hinaus. Durch seine Lage inmitten des Südschwarzwalds mit seinen zahlreichen, attraktiven und ganzjährigen Freizeitmöglichkeiten ist das eine ideale Gruppenunterkunft.

Dem Skiclub Speyer ist es in den über 40 Jahren gelungen, das Haus durch ständige Investitionen zu erhalten und zu verbessern ohne dafür irgendwelche Zuschüsse zu beantragen. Aber gestiegene Anforderungen und Bedürfnisse haben dazu geführt, dass die jetzigen Verantwortlichen des Vereins wieder ei-



Der marode Schuppen an der Nordseite der Hütte soll durch einen modernen Neubau ersetzt werden.

ne Vision haben. Sie wollen eine grundlegende Sanierung und Erweiterung in Angriff nehmen, um das Haus fit für die Zukunft zu machen und in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Das wird ohne Zuschüsse nur schwer zu realisieren sein und um die bemühen sich die Verantwortlichen.

Was ist geplant?

Vom Abriss verschont blieb damals ein angrenzender Schuppen, der nach wie vor so da steht wie vor über 40 Jahren. Er wird seither als Skiraum, Wachsraum, Abstellraum und Materiallager genutzt. Aber der Zahn der Zeit nagt an dem Gebäude und es macht wenig Sinn, in diesen Schuppen noch Geld zu investieren.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein und die Hütte optimaler nutzen zu können, entstand die Idee, den Schuppen abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Gleichzeitig soll auch das Haus selbst einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden. Das betrifft die sanitären Anlagen, insgesamt die energetische Verbesserung, aber auch die Ausstattung in den vorhandenen Zimmern und Räumen. Dabei soll der Charakter der Hütte im Wesentlichen erhalten bleiben.

Neubau:

Erdgeschoss: Auf einer Fläche von ca. 100 - 120 m² sollen Funktionsräume entstehen. Ein Multifunktionsraum als zweiter Aufenthalts-

raum bzw. für Seminare, Tischtennis, Gymnastik etc., ein Skiraum, ein Schuhraum und ein Wachsraum.

1. Obergeschoss: Auf derselben Fläche 3 - 4 Doppelzimmer mit Zustellcouch für je eine dritte Person, sanitäre Anlagen, Aufenthaltsraum mit Kochmöglichkeit für 10 bis 12 Personen.

Dachgeschoss: Ausbau analog dem 1. Obergeschoss.

Altbau:

Reduzierung der Bettenkapazität im 1. OG von derzeit 31 auf ca. 24, Erweiterung/Komplettsanierung der sanitären Anlagen in allen Stockwerken (derzeit nur je 2 Duschen im 1. OG und DG), Austausch aller Fenster und weitere energetische Verbesserungen, Umgestaltung des Eingangsbereichs in Verbindung mit dem Neubau.

Dadurch entstehen im Neubau zwei voneinander und vom Altbau unabhängige Einheiten, die die Nutzung der Hütte wesentlich flexibler machen. Durch eine Reduzierung der Bettenkapazität im Altbau (ca. 6 - 8 Betten weniger) und die neuen Betten im Neubau (ca. 18 - 20) erhöht sich die Kapazität auf insgesamt ca. 70 Betten. Die neu entstehenden Zimmer sollen etwas komfortabler gestaltet werden als die Zimmer im Altbau, was auch zu einem etwas höheren Übernachtungspreis in diesem Trakt führt. Wichtig ist, dass die beiden neu entstehenden Zimmereinheiten getrennt voneinander beheizt werden können, um auch den Aufenthalt von kleineren Gruppen wirtschaftlich gestalten zu können. Bei Bedarf können aber auch alle Einheiten zusammen genutzt werden.

Durch die beschriebenen Bau-/Umbaumaßnahmen wird aus der Speyerer Hütte eine moderne, zeitgemäße Unterkunft für Gruppen, Vereine und Schulklassen unterschiedlicher Größe. Dabei bleibt die oben erwähnte Philosophie im Mittelpunkt: Bezahlbare Übernachtungspreise sowohl für Mitglieder als

auch für Nichtmitglieder, die sich in unserer Hütte selbst versorgen können.

Eine erste Hürde wurde im Jahr 2013 bereits genommen. Das Projekt wurde in einer Sitzung des Sportausschusses und des Sportstättenbeirats der Stadt Speyer in die Prioritätenliste 2014 aufgenommen. Dies ist Voraussetzung dafür, beim Land Rheinland-Pfalz überhaupt Zuschüsse beantragen zu können. Für diesen Antrag sind allerdings komplett ausgearbeitete Planungsunterlagen notwendig, deren Erstellung jetzt in Angriff genommen werden soll.

Wir laden alle interessierten Mitglieder und Freunde des Skiclub Speyer dazu ein, mit zu helfen, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Lageplan der Speyerer Hütte in Aftersteg mit dem geplanten Anbau an der Nordseite.



■ Grundstück
■ Hütte
■ Schuppen
■ Neubau

Arbeitseinsatz Aftersteg im Mai bei fast winterlichen Temperaturen



▲ Hannes Stepp und Peter Scheid montieren ein Riffelblech auf die Eingangsstufe; Thomas Mevissen schraubt Metallprofile unter die verzogenen Tische im Außenbereich.



▲ Peter Schappert beim Tapezieren des Magazins; nicht nur mit dem Bohrer geschickt: Zahnarzt Dr. Patrick Kurz.

Nachdem Peter Schappert, Peter und Hannes Stepp 2 Wochen vorher vor Ort eine Bestandsaufnahme der zu erledigenden Arbeiten gemacht hatten, reiste am Freitag den 24. Mai ein Arbeitsteam des Skiclubs in Aftersteg an: Peter Stepp, Peter Schappert, Hannes Stepp, Peter Scheid, Ralf Hundinger, Matthias Rösch, Christian Bayer, Stefanie Hohlweg, Thomas Mevissen und Sohn Jonas Engling; aus Freiburg kamen Johanna Stepp und Patrick Kurz.

Nach einem hervorragenden Abendessen in der Aftersteger Mühle und ein paar Gläsern Rotwein in der Hütte ging man ins Bett, um am Samstag für die anstehenden Aufgaben fit zu sein: Verstärken der verzogenen Tische im Außenbereich mit Metallprofilen; Streichen des Kellertreppenabgangs und des Kellers; Ausräumen, Reinigen und Streichen des Magazins; Montage eines Riffelblechs auf die unansehnliche Eingangsstufe; Überprüfen aller Rauchmelder und Austausch der Batterien; Reinigen der Lampen im gesamten Haus; diverse Reparaturen und Abschleifen der „Schmierbretter“ im Matratzenlager; Verspachteln von Rissen am Sockelverputz der Hütte; Instandsetzung des

▼ Lohn der Arbeit: Gemeinsames Schauen des Champions League Finales Bayern-Dortmund auf der Großleinwand



W e Buchhandlung Oelbermann

www.oelbermann.de

Speyer Wormser Str. 12 Telefon 062 32/602 30	Limburgerhof Burgunderplatz 3 Telefon 062 36/602 22	Schifferstadt Bahnhofstr. 46-48 Telefon 062 35/959 318
---	--	---

Kickers in der Kellerbar; Sortieren und Aufräumen des Kücheninventars; alle möglichen sonstigen kleinen Reparaturen im Haus...

Nach getaner Arbeit gab es ein herzhaftes Abendessen mit Steaks, Bratkartoffeln und verschiedenen Salaten. Im Anschluß schaute man sich das spannende Champions League Finale Bayern München gegen Borussia Dortmund per Beamer auf der großen Leinwand an.

Am nächsten Vormittag wurden noch die restlichen Arbeiten erledigt, noch einige kleine Schränke im Aufenthaltsraum für Spiele und Info-Material aufgestellt (Spende von Peter Schappert) und danach die Hütte aufgeräumt, die für die darauffolgende Woche vermietet war.

Am Nachmittag trat man die Rückreise nach Speyer an. Die Niederschläge, die schon den ganzen Tag vom Himmel kamen, gingen beim Überqueren des Notschreis in Schnee über, was selbst dem hartgesotenen Skifan um diese Jahreszeit etwas übertrieben vorkam.



▲ Christian Bayer und Steff Hohlweg streichen den Keller; Matthias Rösch schleift ein „Schmierbretts“ aus dem Matratzenlager ab.
▼ Dreck von Jahrzehnten: Peter Stepp spült das Weinregal





Ski- & Snowboard-Kurse planmäßig in Aftersteg durchgeführt

Freitagabend in unserer Skihütte in Afterteg an. Wie gewohnt, war für Unterbringung und Verpflegung vor Ort bestens durch das Speyerer Lehrteam gesorgt.



Lutz Höring

Die Kurse konnten alle bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden. Jeder hatte die Möglichkeit, etwas neues zu lernen oder sein Können auf der Piste zu verbessern. So konnten alle Anfänger sicher die blauen Abfahrten bewerkstelligen und die guten Fahrer lernten ein paar neue Tricks auf der Piste.

In diesem Jahr hatten wir noch einige Plätze in unseren Kursen frei. Unabhängig von der Teilnehmerzahl führten wir unsere Kurse mit jeweils fünf Ski- und Snowboardlehrern/innen durch.

Junge Nachwuchskräfte bei den Ski- Lehrern

Im Bereich Ski kamen zwei junge Nachwuchslehrer zu unserem Team. Laura Pflanz absolvierte ihre Grundstufe im Skisport beim Österreichischen Skiverband und Andrea Große beim Deutschen Skiverband. Eine eigene Gruppe konnten wir dem frischgebackenen Snowboardlehrer Grundstufe Lukas Weisgerber anvertrauen. Mit dieser jungen Verstärkung sieht es im Bereich Ski & Snowboard-Schule mit dem Nachwuchs recht gut aus. Für die kommende Saison haben sich für den Bereich Ski noch zwei neue Interessenten angekündigt.

Wir hoffen für 2014 mit einem großen Andrang bei den Schulungs-Wochenenden und viel Spaß in der Aftersteger Hütte!

Aller Anfang ist schwer: Der unfreiwillige Schneekontakt dieses jungen Snowboarders hinterließ seine Spuren.



Ein gemütlicher Hüttenabend von Ski- und Snowboardlehrern und -schülern nach einem anstrengenden Tag ist in der Speyerer Hütte in Aftersteg immer gewährleistet.



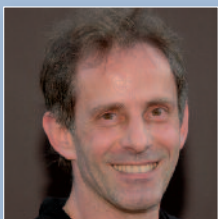
Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung
Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Skilehrer:Jochen Schön
DSV Instruktor SkiStefanie Hohlweg
DSV Instruktor SkiRainer Hohlweg
DSV Instruktor SkiAndreas Grimm
DSV Instruktor SkiKlaus Renner
DSV Instruktor SkiCaroline Schön
DSV Instruktor SkiConny Engling
DSV ÜL Grundstufe SkiAntonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski**Snowboard-
Lehrer:**Lutz Höring
DSV Instruktor SnowboardKlaus Barth
DSV Instruktor SnowboardChristian Grüner
DSV Instruktor SnowboardTorsten Jester
DSV Instruktor SnowboardTobias Weisbrod
DSV Instruktor SnowboardAndrea Jester
DSV ÜL Grundst. SnowboardJoseph Bercher
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardPaul Papin
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardOliver Schreiber
DSV ÜL Grundstufe
SnowboardLukáš Weisgerber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2014

**Termine: 18./19.01 25./26.01 Ausweichtermin: 02.02**

2014 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Afersteg. Die Termine sind am 18./19. Januar und 25./26. Januar. Als Ausweichtermin steht der 2. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 8. und 9. Februar in Afersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 4. November 2013 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlenturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 18 aufgeführt.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2014 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen: Grundlagenübungen am Anfängerhang





Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenkurs
- Spezialkurse



Langlauf

4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage	€ 32.00	€ 36.00
Busfahrt	€ 40.00	€ 40.00
Zimmer/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 57.00	€ 66.00
Lager/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 56.00	€ 64.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Auf geht's!



SPORT
Speyer
ZIMMERMANN
 IGGELHEIMER STR. 17 TEL. 0 62 32 / 4 21 87

Habt Ihr schon mal eine Geisterbahn auf der Piste gesehen?

Am 19. Dezember 2012 direkt nach Ferienbeginn fuhr ein Betreuer team des SC Speyer mit 15 Jugendlichen in zwei Kleinbussen zur Jugendfreizeit der 12-15-jährigen nach Obertauern ins Jugend-Alpincenter, das uns schon öfter beherbergte. Traumhafte Schnee verhältnisse und leere Pisten erwarteten uns kurz vor Weihnachten.

Und hier das Beste: Raus aus dem Haus, Skier angeschnallt und in ab den Lift. Mittags ging es dann durch die Geisterbahn – nicht lachen, die gab es wirklich dort, mitten auf der Abfahrt mit schauriger Musik, Kettengerassel, Skeletten und einer Hütte mit Lichteffekten, durch die

man durchfahren konnte und dann Abfahrt bis direkt vors Haus.

Donnerstagabends gingen dann einige, die tagsüber nicht genug bekamen, auch noch zum Flutlichfahren.

Zum Abschluss gab es noch einen bunten Abend mit Ski- und Snowboardtaufe für die Neulinge mit verschiedenen Spielen und Pantomime, wobei viel gelacht wurde, was dann auch etwas länger dauerte.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest waren alle wieder wohlbehalten zu Hause unterm Tannenbaum.



Die Gruppe von jungen Snowboardern und Skifahrern hatten offensichtlich viel Spaß auf den schneereichen Pisten



Der gesellige Abschluss am letzten Abend im Jugend-Alpincenter mit diversen Spielen, Pantomime und der unvermeidlichen

Skitaufe durch die Betreuer Tobi Weisbrod und Lutz Höring





Rothaus

SCHWARZWALD



Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg (12-15 Jahre)

20.-23. Dezember 2013



Kurz vor Weihnachten veranstaltet der Skiclub Speyer eine Jugendfreizeit in der vereinseigenen Hütte in Aftersteg im Südschwarzwald.

Abfahrt: Freitag, 20.12. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Montag, 23.12. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-15 Jahre (auch Nichtmitglieder)

- Leistungen:**
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
 - Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
 - Verpflegung
 - Übernachtung
 - Betreuung (mit Ski- und Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 13.12.2013

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	110,-- €
Mitglied Zimmer	115,-- €
Nichtmitglied Lager	140,-- €
Nichtmitglied Zimmer	145,-- €

3-Tages-Liftkarte Feldberg:

bis einschl. Jg. 98	42,-- €*
Anzahlung	50,-- €
Restzahlung	bis 13.12.2013

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Wunderschöne Jugend-Skifreizeit in Wagrein/Österreich

Zum Jahreswechsel 2012/13 veranstaltete der Skiclub Speyer eine wunderschöne Jugendskifreizeit in Wagrein in Österreich. Da die Ferien ungünstig fielen, musste die Fahrt über Silvester/Neujahr veranstaltet werden. Leider fuhr nicht ganz so viele Jugendliche mit, wie wir Plätze in unserer wirklich schönen Unterkunft gehabt hätten. Einigen Stimmen nach war dies dem Termin geschuldet.

Das Essen im familiär geführten Jugendhotel mit Vollpension war jugendgerecht, ausreichend und gut. Die Zimmer waren zum Teil neu renoviert und auch die, die etwas in die Tage gekommen waren genügten voll und ganz den Ansprüchen. Tagsüber konnte das weitläufige Skigebiet erkundet werden, abends durfte natürlich auch gemeinsam gefeiert werden.

Die Silvesternacht wurde von unserer Gastfamilie mit einem Silvestermenü, Glühwein und Kinderpunsch sowie Feuerwerk und einer spitzen Schneebear in 2013-Optik veranstaltet.

Das Wetter hatte für alle etwas parat: von Schneefall über Sonnenschein, Nebel bis hin zu Regen war alles dabei. Pünktlich zum einsetzenden Föhn ging es dann aber wieder heim. Dieses Jahr ohne Verletzte!

Vielen Dank an die Jugendlichen Mitfahrer die es uns als Betreuerteam sehr einfach gemacht haben.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 02.01.2014. Dann geht es an den wunderschönen Engelberg in die Schweiz.



Jugendfahrt der „Großen“ nach Engelberg/Schweiz (15-18 Jahre)

02.-06. Januar 2014 im Ferienhaus Alphorn



Vom 02.-06.01.2014 gehts für alle von 15 bis 18 Jahre alten Jugendlichen in ein wundervolles Selbstversorgerhaus in die Schweiz. Großes Skigebiet, eigener Koch und hochmotiviertes Betreuerteam stehen Euch hier zur Verfügung. Teilnehmerzahl: max. 35!!!

Nach Anmeldung erhaltet ihr einen Infobrief sowie eine Einladung zu einem Vortreffen.

Wir bieten:

- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- 4 Tage Skipass
- Betreuung auf und neben der Piste
- Bustransfer im Reisebus
- Ski- und Snowboardlehrer werden bedarfsorientiert und für Euch kostenlos eingesetzt.



Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 415,- €** und **Nichtmitglieder 450,- €**.

Neueintritte (30,- € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Anmeldeschluß: 30.11.2013 - Anzahlung 100,- €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Erwachsenenfahrt zur Bikerranch in Scheffau ein voller Erfolg

Am Mittwoch, den 23. Januar 2013, startete die 4. Auflage unserer Erwachsenenfahrt nach Scheffau am Wilden Kaiser. Wie gewohnt ging es früh in der Nacht los. Gefrühstückt wurde traditionell an einem Rastplatz mit Kaffee, Brot, Wurst, Käse und natürlich Saft und Sekt. Getrunken wurde dieser standesgemäß aus „Skiclub-Schoppe“ mit unserem neuen Logo. Dieses fand sich auch auf den T-Shirts wieder, welche unsere Frühbucher und Teilnehmer der Vorjahresfahrt als kleines Dankeschön für ihre Treue erhielten.

Gegen 09:00 Uhr kamen wir in Scheffau an und wurden wie immer nicht enttäuscht. Die Wirtin Petra empfing uns schon mit einer Runde Willis an der Bar. Da die Skipässe in unserem Angebot stets enthalten sind und diese selbstverständlich bereits ausgeteilt waren, schnallten sich die meisten sofort ihre Bretter an, um sich in das 250 Pistenkilometer große Skigebiet zu stürzen. Ein Pisten-Guiding der besonderen Art konnte den Teilnehmern ebenfalls geboten werden.

Von der Bergstation „Brandstahl“ ging es über 3 Hütten hinab ins Tal, um danach das Finale an der Schirmbar einzuleiten. Unterwegs wurden hochprozentige österreichische Spezialitäten gekostet, immer begleitet von einem einstimmigen: „Prost, Prooost, Proooooost..., Abfahrt!“. Auf den Pfiff von Sven, einem unserer begeisterten Neuteilnehmern, war hier



stets Verlass. (Sven bekam zum Dank auch eine besonders schöne Skitour). Dass hierzu einige Tische und Biergarnituren 1 ½ Meter in die Luft gehoben wurden, davon erzählt man sich in Scheffau vermutlich noch heute. Pfälzer Liedgut wurde in großem Chor ebenfalls zum Besten gegeben.

Kulinarisch wurden wir, wie auch all die Jahre zuvor, nach allen Künsten der zünftigen und herzhaften Küche verwöhnt. Neben dem obligatorischen Hax'n- und Spareribs-Abend am Donnerstag wurde uns am Samstag ein ganzes Spanferkel auf dem Gasgrill, mitten im „Futtertrog“, serviert. Applaus an den Küchen-



„Warm-up“ mit der Gruppe

chef, der dieses, vor Ort und mit fachkundiger Hand, in mundgerechte Stücke zerlegte.

Unser selbsternannter Saunameister Fabian brachte Abwechslung in die (freiwilligen) gemeinsamen Saunagänge, durch Salz, Obst und wohlriechende Zusätze beim Aufguss.

Zu feiern gab es natürlich auch genügend Zeit und Anlass. Die am Freitag in unserer Unterkunft spielende Liveband unterstützte auch gerne einen unserer Teilnehmer bei einem kleinen Ständchen am Mikrofon zu späterer Stunde.

Nach 4 ½ Tagen war der ganze Spuk leider schon wieder vorbei. Und nun wie jedes Jahr: „Weils so schäää war, nächstes Jahr vom 22. bis 26. Januar 2014, BIKERRANCH SCHEFFAU die 5.“ Anmeldeschluss 15.12.2013!

Die Zeit und der Spaß mit Euch zeigt mir immer wieder, warum ich den Planungsstress über mich ergehen lasse. Danke.

Euer Vergnügungswart Tob

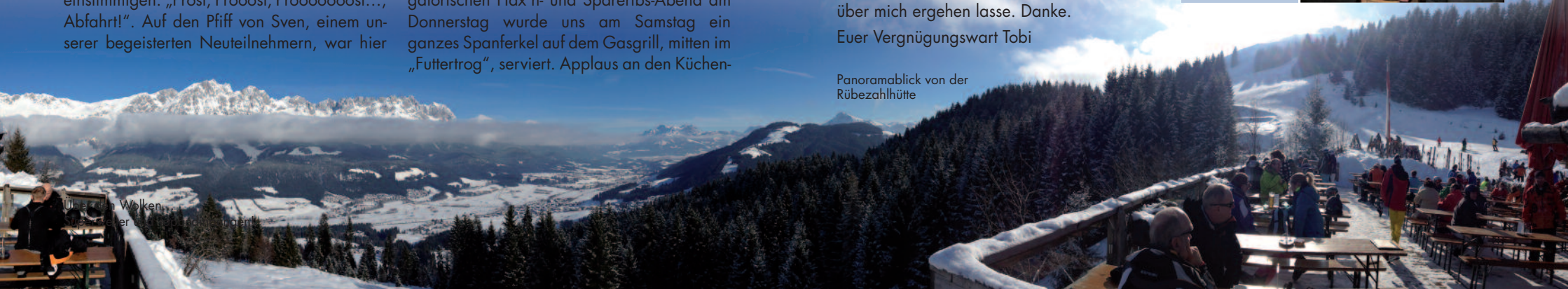
Panoramablick von der Rubezahlhütte



Spanferkel mit Küchenchef



Tisch in die Höhe...



5. Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser



**Von Mittwoch den 22.01.
bis Sonntag 26.01.2014**

Unsere Fahrt führt uns zum 5. Mal in den Wiesenhof nach Scheffau am wilden Kaiser. Hier erwartet uns das mit 250 zusammenhängenden Pistenkilometern und 91 Lifтанlagen größte Verbundskigebiet Österreichs. Untergebracht sind wir in der Bikerranch Wiesenhof. Im ehemaligen, direkt an der Piste gelegenen Bauernhof ist genügend Platz für max. 50 Teilnehmer! Dort werden sich die Wirtsleute Petra und Mike um unser leibliches Wohl kümmern. Neben Frühstücksbuffet, Abendessen und Deluxe-Hüttensauna gibt es im Wiesenhof natürlich auch zünftigen Après Ski für alle diejenigen, denen die Hütten vom Berg bis ins Tal, und davon gibt es einige (70 Berggasthöfe, Hütten und Schirmbars), noch nicht ausgereicht haben. Die Unterbringung erfolgt von 2-3-Bett-Zimmern bis hin zu Studios/Appartements für bis zu max. 6 Personen. Eure Reiseleitung wird sich natürlich auch noch einiges einfallen lassen um die Tage und Abende zu gestalten. Ihr bekommt also ein „Rundum-Sorglos-Paket“.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Fahrt im modernen Reisebus
- Frühstück (mit Sekt, Kaffee, Belegten) auf der Anfahrt
- Übernachtung mit Halbpension (Frühstücksbuffet / 4 Gänge-Abendbuffet)
- Donnerstag bayrisches Frühstück mit Weizen und Weißwürsten
- Erwachsenenskipass für 4 Tage
- Vesperplatte vor der Rückfahrt
- Après Ski auf der Busrückreise inkl. Getränke (solange Vorrat reicht)

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 525,- €** und **Nichtmitglieder 555,- €**.

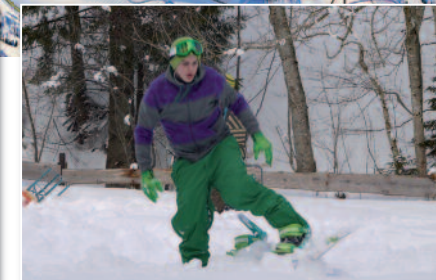
Neueintritte (48,- € Mitgliedsbeitrag/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Anmeldeschluß 15.12.2013 / Anzahlung 100,- €

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

vom 08.-10.03.2014



Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteiger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Preise ohne Lift:

Mitglied Lager	80,- €*
Mitglied Zimmer	85,- €*
Nichtmitglied Lager	90,- €*
Nichtmitglied Zimmer	95,- €*

2-Tages-Liftkarte Feldberg:

Erwachsene	58,- €**
Jugend Jg. 95-97	46,- €**
Kinder bis Jg. 98	32,- €**

* Fahrt im Reisebus oder in Kleinbussen, Übernachtung incl. Reinigung, 2 x Frühstück und 2 x Abendessen.
** Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten..

Anreise: Freitag Nachmittag

Abreise: Sonntag Nachmittag

Anmeldeschluß 04.03.2013 / Anzahlung 50,- €

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Oster-Familienfreizeit in St. Johann ließ keine Wünsche offen

Eine Woche vor Ostern, am 23.3.2013, begann unsere 7-tägige Familienfreizeit ausgerichtet vom Skiclub Speyer. 21 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren und die dazugehörigen Eltern, Elternteile sowie Omas, Ski/Snowboardlehrer und Betreuer waren mit an Bord – alles in allem eine Schar von 48 Teilnehmern. Nach einer stau- und stressfreien Fahrt kamen wir nachmittags in St. Johann im Gästehaus Lindenhof bei Familie Kirchner an. Die Zimmerverteilung klappte für alle nach Wunsch, sodass wir uns am Abend entspannt an den reichlich gedeckten Tisch setzen konnten.

Am nächsten Morgen um kurz vor 9:00 Uhr wurden wir pünktlich vom für uns bestellten Skibus zum 7 km entfernten Flachau gefahren. Antonia, unsere mitgereiste Skilehrerin teilte dort die Kinder je nach Vorkenntnissen in Gruppen ein. Die stärkste Gruppe mit Fortgeschrittenen, wurde von uns und die Anfänger von der dortigen Skischule betreut. Geschult wurde über 4 Tage, jeweils 2 Stunden vor- und nachmittags.

Zum Mittagessen trafen wir uns auf einer der zahlreichen, an der Piste liegenden Hütten. Un-

ser selbst-zusammengestelltes Lunchpaket verblasste etwas gegen die Verlockungen der Speisekarten, sodass man nicht immer widerstehen konnte. Die Schneeverhältnisse, Wetter und das Skigebiet ließen keine Wünsche offen. Für jedes Fahrkönnen war etwas dabei.

Am 3. Tag kam der heißersehnte Snowboardlehrer Olli an, der sogleich seine Anhänger um sich scharte. Skifahrer wurden zu Snowboardern und umgekehrt. Auch die 2 Nichtskifahrer kamen nicht zu kurz. Frau Kirchner organisierte bei optimalen Wetter eine Schneewanderung.

Nach gelungenem Skitag darf natürlich der Apreski nicht fehlen und so trafen wir uns zum Abschluß im Schluckspecht. Unser Fahrdienst bewies Geduld beim Warten, da sich nicht alle pünktlich trennen konnten.



Gut gelaunte Truppe: Die Teilnehmer der Oster-Familienfreizeit beim obligatorischen Gruppenbild vorm Reisebus.

Abends genossen wir das reichliche und sehr gute Essen. Die Kinder verschwanden in den Aufenthaltsraum zum Tischtennis, Billard und um sonstige Spiele zu machen. Die Erwachsenen hielten in dem gemütlichen Ambiente einen Plausch, der durstig machte. Die Pfälzer machten ihrem Ruf Ehre und ließen die Weinorräte der Gastgeber dahinschwinden. Der Abschied viel schwer. Die Gruppe hatte sich so gut zusammengefunden, dass man noch viele Abende ohne Langeweile miteinander hätte verbringen können. Es kamen gleich Anfragen für eine Wiederholung der Familienfreizeit im nächsten Jahr.

Nach längerer Fahrt mit Zwischenstop (wir hatten einen falschen Koffer im Bus), kamen

wir am späten Abend gutgelaunt und wohlbehalten in Speyer an. Man musste sich beeilen, wollte man doch dem Osterhasen noch helfen.



Wochenendfahrt in die Skiwelt in Tirol (Wilder Kaiser/Brixental)

Freitag 21. bis So 23. März 2014



Im März findet eine Wochenendfahrt in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Edenkoben statt. Auch und insbesondere für Familien geeignet. Ski-/Snowboardlehrer on Board. Übernachtung mit HP im Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden. Selbstanreise oder gemeinsame Fahrt mit dem Reisebus möglich.

Preis inkl. Skipass:

Im Bus:	Erwachsene	240 €	Selbstanreise:	Erwachsene	210 €
	Kinder Jg. 95-97	220 €		Kinder Jg. 95-97	190 €
	Kinder Jg. 97 ff.	170 €		Kinder Jg. 97 ff.	140 €

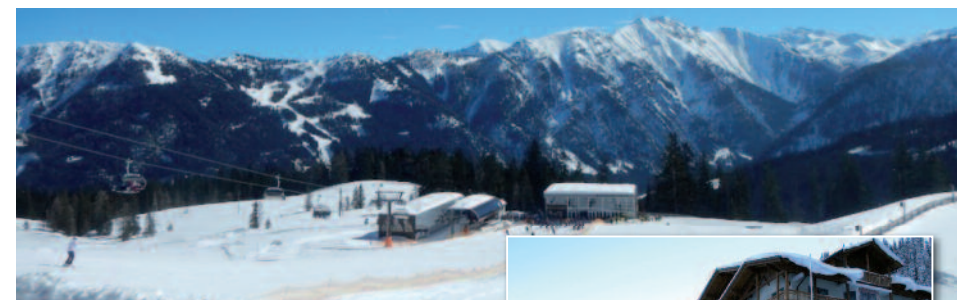
- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanaluntersuchung
- Entwurzeln, Fräsen, Spülen
- Kanalreparaturarbeiten



HAPEGA
Hans-Peter Gaschott
Austraße 37
67346 Speyer
06232 6410-0
www.hapega.de

Seit
10 Jahren
für unsere Kunden
im Einsatz

Oster-Familienfreizeit in Zauchensee (Sportwelt Amadé, Österreich)



Von Samstag den 12.04. bis Samstag 19.04.2014 ins Familien- und Jugendgästehaus „Schneehaus“

Die Fahrt erfolgt im modernen Fernreisebus ab Speyer. Unterbringung in 3 und 4-Bett-Appartements. Bei der Zimmereinteilung wird nach Möglichkeit auf Wünsche Rücksicht genommen. Das „Schneehaus“, direkt an der Piste gelegen, ist zweifelsohne das Premium Erlebnishaus im Bereich Jugendunterkünfte in Österreichs Skigebieten. Das Skigebiet zählt zu den höchstgelegenen in dieser Region (bis knapp 2.200 m) – Schneesicherheit am Berg ist garantiert. Von Zauchensee erreicht man direkt 65 Pistenkilometer, sowie 25 moderne Lifтанlagen in der Skischaukel Zauchensee-Flachauwinkel-Kleinarl. Anfänger und Könnler kommen auf ihre Kosten. Die Lage und die Ausstattung des Hauses, die gemütliche Zimmereinrichtung, die Aufenthaltsräume, sowie der Wellnessbereich mit Sauna garantieren Spaß und Erholung für alle Gäste.

Wir bieten:

- Reiseleitung
- Unterkunft mit **Vollpension**
- Erwachsenenstikurse auf Anfrage möglich
- Transfer im modernen Reisebus
- Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)

Reisepreis für Mitglieder:	Erwachsene	520,- €
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	370,- €
	Kinder (bis 12 Jahre)	290,- €
		30,- €

Aufpreis für Nichtmitglieder:

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft). Beim gemeinsamen Skipasskauf ab 6 Tagen für mindestens ein Elternteil fahren Kinder bis 15 Jahre frei. Sollte aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl ein Bustransfer nicht möglich sein, so ist die Anreise in eigener Regie durchzuführen. Der Preis reduziert sich dann um die Buskosten.

Anmeldeschluß 30.12.2013 / Anzahlung 100,- € / Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Marlene Stepp souverän Doppelmeisterin, Herren- Titel an Til Hundinger und Christopher Schappert

Überraschung durch den Schüler Til Hundinger:
Nach dem Ausfall von Titelfavorit Christopher Schappert
holte er sich den Slalom-Titel der Herren



Am 23. und 24. Februar fanden unsere Alpi-
nen Speyerer Stadt- und Vereinsmeisterschaften
im Slalom und im Riesenslalom nach 3 Jahren
endlich wieder am „Haushang“ in Afersteg
statt. Die üppigen Schneefälle der vergange-
nen zwei Wochen machten es möglich.
3 Wochen vorher war bis fast in die Gipfella-
gen des Schwarzwalds noch grüne Wiese. Die
Afersteger schafften es, eine perfekte Piste für
die beiden Veranstaltungen zu präparieren.

Die Rennen wurden gemeinsam mit dem Ski-
club Haßloch bei leichtem Schneefall und sehr
frostigen Temperaturen durchgeführt. Es wa-

Sicherte sich nach seinem Mißgeschick im Slalom den
Herren-Titel im Riesenslalom: Christopher Schappert.



Folgende Ergebnisse wurden in der Damen-Gesamtwertung erzielt: Platz 2 im Slalom und Platz 3 im Riesenslalom für
Nele Hundinger (links); Platz 3 im Slalom für Johanna Stepp (Mitte); Platz 2 im Riesenslalom für Tanja Schwaibold (rechts).



Holte in souveräner Manier beide Damen-Titel:
Marlene Stepp, die für die Teilnahme
extra aus Berlin anreiste



ren 50 Teilnehmer aus Speyer und 20 aus
Haßloch am Start. Von den Mitffavoriten fehl-
ten bei den Herren Paul Stepp wegen Prüfungen
im Studium und Philipp Lucas, der beim
Deutschlandpokal in Menzenschwand gemeldet
hatte.

Am Samstag wurden die Titel im Slalom ver-
geben. Nachdem am Vormittag alles vorbe-
reitet und aufgebaut war, wurde pünktlich um
12 Uhr gestartet. Bei guten Pistenbedingun-
gen waren 38 Tore 2 mal zu durchfahren. Das
Rennen konnte ohne besondere Vorkommnis-
se und Verletzungen durchgeführt werden.

Bei den Damen siegte in der Gesamtwertung
Marlene Stepp vor Nele Hundinger und Jo-
hanna Stepp. Stadt- und Vereinsmeister der
Herren wurde überraschend der Schüler Til
Hundinger, nachdem der Führende des ersten
Durchgangs, Christopher Schappert, im 2.
Durchgang kurz nach dem Start einen Ski ver-
lor und er so ausscheiden musste. Platz 2 ging
an Lars Weichselgärtner (Schüler), Dritter wur-
de Thomas Schneck (AK 2). Die Vergabe der
Altersklassenpokale war eine Familienangele-
genheit: Sie gingen an Ute Jaschek-Schneck
und Thomas Schneck.

Die Zweitplatzierten bei den Herren: Lars Weichselgärtner im Slalom (links) und Zlatko Atlagic im Riesenslalom (Mitte);
nach einem Achillessehnenriss wieder gut in Form: Damen-Altersklassensiegerin im Slalom Ute Jaschek-Schneck.



SKISCHEBEN

SKIverleih auch Snowboard

SKIservice auch Snowboard

SKIausrüstung

INTERSPORT
SCHEBEN

Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 0 6232/8106097

P direkt vorm Haus

SNOWBOARD

Boards and Shoes

Snowwear

Find us on Facebook

SOKUL

Maximilianstr. 75 67346 Speyer Tel.: 06232/623570



▲ Warten auf den Start im Slalom am Samstag. Sieger der Snowboard-Konkurrenz Am Sonntag Oliver Frisch. ▼

Am Sonntag fand der Riesenslalom in 2 Durchgängen statt, bei dem auch 9 Snowboarder teilnahmen. Stadt- und Vereinsmeisterin bei den Damen wurde wie am Vortag Marlene Stepp vor Sandra Schwaibold und Nele Hundinger. Bei den Herren setzte sich der Favorit Christopher Schappert trotz eines groben Schnitzers im 1. Lauf souverän durch. Platz 2 ging an Zlatko Atalic, Platz 3 errang der Vortagessieger Til Hundinger. Die Altersklassenpokale gingen an Bettina Rösch und Zlatko Atalic. Tagesschnellste in der Snowboardentscheidung wurden Helen Achtzehnter vor Beate Wochnik und Oliver Frisch vor Thomas Schneck und Lutz Höring.



Die Arbeiter an Start und Ziel: Norbert Jelinek und Horst Lorcke beim Aufbau des Starts (li.o.) und Siggie Schwaibold und Frank Weichselgärtner bei der Zeitnahme im Zielzelt (rechts); Siggie Schwaibold justiert die Lichtschränke (li.u.)



STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2013 IM SLALOM

Kinder weiblich:	1. Leonie Schneck 2. Marlene Rösch	4. Christian Walling 5. Thorsten Jelinek
Kinder männlich:	1. Paul Kröger	Damen AK 2:
Schülerinnen:	1. Nele Hundinger 2. Annika Sonneck 3. Pauline Weber	1. Ute Jascheck-Schneck 2. Bettina Rösch 3. Karina Hundinger 4. Heike Sonneck 5. Sabine Stepp 6. Petra Weichselgärtner 7. Evi Schwaibold
Schüler:	1. Til Hundinger 2. Lars Weichselgärtner	Herren AK 2:
Jugend weiblich:	1. Ann-Kathrin Schneck	1. Thomas Schneck 2. Matthias Rösch 3. Alexander Weber
Jugend männlich:	1. Henri Kröger	Herren AK 3:
Damen:	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp	1. Peter Schappert 2. Siggli Schwaibold 3. Norbert Jelinek 4. Horst Lorcke 5. Niky Bayer
Herren:	1. Patrick Kurz	
Herren AK 1:	1. Rainer Hohlweg 2. Tom Kemmer 3. Matthias Urban	



Sieger Slalom Herren: Thomas Schneck, Til Hundinger, Lars Weichselgärtner, Patrick Kurz, Paul Kröger



Damen RS: Nele Hundinger, Marlene Stepp, Sandra Schwaibold, Caro Schön, Ann.Kathrin Schneck, Stefanie Schön

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2013 IM RIESENSLALOM

Kinder weiblich:	1. Marlene Rösch	4. Christian Walling 5. Thorsten Jelinek
Kinder männlich:	1. Paul Kröger 2. Joel Herzog	Damen AK 2:
Schülerinnen:	1. Nele Hundinger 2. Annika Sonneck 3. Pauline Weber 4. Helen Achtzehnter	1. Heike Sonneck 2. Bettina Rösch 3. Sabine Stepp 4. Petra Weichselgärtner Sabine Stepp 6. Evi Schwaibold
Schüler:	1. Til Hundinger	Herren AK 2:
Jugend weiblich:	1. Tanja Schwaibold 2. Ann-Kathrin Schneck	1. Zlatko Atlagic 2. Thomas Schneck 3. Ralf Hundinger 4. Peter Stepp 5. Jochen Schön 6. Matthias Rösch 7. Alexander Weber
Jugend männlich:	1. Henri Kröger	Herren AK 3:
Damen:	1. Marlene Stepp 2. Caroline Schön 3. Stefanie Schön	1. Hansjörg Stepp 2. Siggli Schwaibold 3. Peter Schappert 4. Norbert Jelinek 5. Niky Bayer
Herren:	1. Christopher Schappert 2. Patrick Kurz 3. Artur Lange	
Herren AK 1:	1. Jan Kröger 2. Tom Kemmer 3. Matthias Urban	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Die Siegerehrungen fanden am Samstag abend und am Sonntag nachmittag in der Speyerer Hütte statt. Die Klassensieger bekamen kleine Pokale, die Tagessieger nahmen neben den großen Pokalen die mittlerweile traditionellen Kuhglocken der Clubmeister in Empfang.

STADT- & VEREINSMEISTER 2013 SNOWBOARD

Kinder männlich:	1. Nils Weber
Schülerinnen:	1. Helen Achtzehnter
Damen:	1. Beate Wochnik
Herren:	1. Oliver Frisch 2. Tobias Bundus 3. Marius L. Decker
Herren AK 2:	1. Thomas Schneck 2. Lutz Höring 3. Ralf Hundinger



Stadt- und Vereinsmeister 2013 v.l.: Oliver Frisch, Marlene Stepp, Jan Kröger, Paul Kröger, Henri Kröger, Beate Wochnik, Lars Weichselgärtner, Adrian Atlagic, Zlatko Atlagic, Hansjörg Stepp, Til Hundinger, Heike Sonneck, Marlene Rösch, Bettina Rösch, Ann-Kathrin Schneck, Peter Schappert, Sandra Schwaibold, Nele Hundinger, Christopher Schappert, Helen Achtzehnter, Patrick Kurz, Thomas Schneck

Keine Verbands- Unterstützung des Fastnachts- Lehrgangs in Aftersteg

Der traditionelle Fastnachtslehrgang des SVP in Aftersteg, seit vielen Jahren ein Highlight jeder Wintersaison für Klein und Groß, war dieses Jahr Stein des Anstoßes für neue Auseinandersetzungen mit einem Teil des Präsidiums des SVP. Der Präsident Norbert Schied, seines Zeichens lizenziertes B-Trainer, entschied über den Kopf des zuständigen Vize-Präsidenten Leistungssport Thomas Schneck hinweg, die Veranstaltung seitens des Verbandes nicht zu unterstützen, da ein solches Training während der „Wettkampfphase“ nicht sinnvoll wäre.

Der Vize-Präsident Breitensport Alfons Fürst setzte noch einen drauf, indem er Thomas Schneck anbot, er könne einen Lehrgang für die Neustadter Hütte ausschreiben, aber auf keinen Fall für Aftersteg – ein klarer Affront gegen den Ski-club Speyer! An solchen Äußerungen erkennt man die geballte Kompetenz dieser Herren, die



Voll auf Angriff:
Adrian Atlagic beim Training
mit den Kurzkippern.

mit aller Gewalt ihre Vorstellung von „Breitensport“ durchsetzen wollen, die sich in keiner Weise mit unserer Ansicht deckt!

In welchem Lehrbuch steht, dass man während der Wettkampfphase nicht trainieren soll? Warum, um Himmels Willen, soll man an Fasching auf dem völlig überlaufenen Feldberg ein Training anbieten, wenn man in Aftersteg beste Voraussetzungen und einen abgesperrten Hang für sich hat?

Man soll trainieren, wenn die Kinder Zeit haben und die äußeren Umstände vorhanden sind. Beides war über die Faschingstage gegeben: Die Kinder hatten Ferien und in Aftersteg waren Top-Voraussetzungen. Außerdem ist unsere Hütte eine ideale Basis für so ein Unterfangen.



Warten auf den Start: v.l. Victoria Lucas, Alina Wind, Leonie Schneck, Myra Cronauer, Johannes Schupp, Joel Herzog, Paul Kröger und Adrian Atlagic



Unermüdet im Einsatz: Thomas Schneck bei der Kurssetzung

Viel Spaß beim traditionellen „Rosenmontagsball“ mit lustigen Spielen.▲
▼ Gespanntes Zuschauen bei der Videoanalyse auf der Großleinwand.



Aftersteger Mühle



Restaurant und Käseverkauf
große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein

Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg

Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03

Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Der Lehrgang fand trotzdem statt und war ein voller Erfolg. Der Skiclub Speyer übernahm die Verantwortung und es waren Sportler aus insgesamt 5 Pfälzer Vereinen vertreten, die an 4 Tagen super trainieren konnten und auch sonst großen Spaß hatten.

Der vorsätzliche Eingriff ins Aufgabengebiet des Vize-Präsidenten für Leistungssport ist eine Amtsmaßnahme und ein klarer Verstoß gegen die Satzung, da dessen Etat von der Hauptversammlung bewilligt wurde.



Podest knapp verpasst: Platz 4 für Paul Stepp beim Dompokal 2013

Fühlte sich bei harter, griffiger Piste in seinem Element: Paul Stepp bei seiner Fahrt zu Platz 4 im Dompokal-Riesenslalom

Am 2. und 3. März 2013 organisierte der SC Speyer seine traditionellen DSV-Punkterennen am Stübenwasen in Todtnauberg, den Dompokal (Riesenslalom) und den Walter-Zimmermann-Pokal (Slalom). Nach Differenzen mit dem Skiverband Pfalz, der eine Abrechnung über das Verbandskonto verlangte, wurde

die Veranstaltung kurzerhand über den Saarländischen Skifahrer- und Bergsteigerbund (SBSB) angemeldet und konnte so in eigener Verantwortung durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang noch einmal vielen Dank an das Präsidium des SBSB und besonders an den Ehrenpräsidenten Heinz Müller, der sich immer für die Belange der Sportler einsetzt.

Für Jugend/Aktive zählten die Rennen zum Deutschlandpokal, für die Schüler war es ein Kategorie-III-DSV-Punkterennen. Leider setzte sich auch bei uns der Trend der Saison in der



Podest beim Dompokal knapp verpasst: v.l. 2. Robin Simon (SC Hockenheim), 1. Hannes Fritz (Casino Kleinwalsertal), 3. René Weidlich (SC Partenkirchen/aktueller Deutschlandpokal-Sieger), 4. Paul Stepp. Untere Reihe v. l.: Til Hundinger (Platz U14), Nele Hundinger (Platz 13 Schülerinnen) und Anja Cronauer (Platz 12 Damen)



Gestalt fort, dass die Teilnehmerzahlen an DSV-Punkterennen rapide zurückgehen. Insgesamt waren 130 Teilnehmer am Start, 50 bei Jugend/Aktiven und 80 bei den Schülern. Im Vorjahr waren es noch 200. Mit ein Grund war die durch den frühen Ostertermin kurze Saison, die zu Terminengpässen und -überschneidungen führte.

Die Rennen selbst fanden bei besten äußeren Bedingungen statt. Matthias Schneider und sein Team von der Stübenwasenlift-Gesellschaft präparierten bei Super-Schneeverhältnissen und kalten Temperaturen eine Top-Rennpiste, auf der auch die höheren Startnummern noch faire Bedingungen vorfanden.

Im **Dompokal-Riesenslalom**, der in 2 Durchgängen gefahren wurde, erreichte Paul Stepp mit Platz 4 die beste Platzierung eines Speyerer Läufers in der Herrenklasse seit vielen Jahren. Er verpasste nach 2 sehr guten Läufen um 3 Zehntel einen Podestplatz. Es siegte



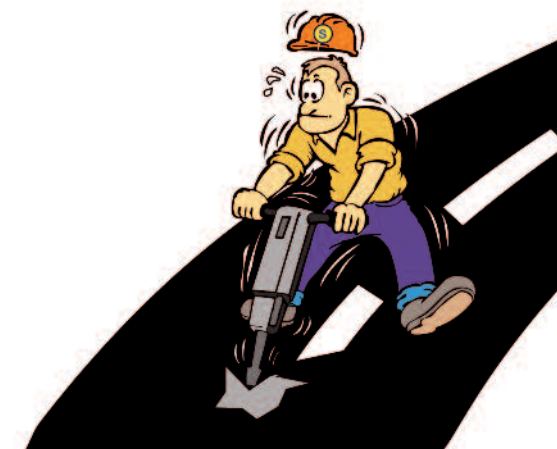
Unterstützt den Skiclub immer mit Rat und Tat und fungiert seit Jahren als Schiedsrichter: Der Ehrenpräsident des SBSB Heinz Müller

Hannes Fritz von SV Casino Kleinwalsertal. Philipp Lucas schied schon im ersten Durchgang aus. Bei den Damen belegte Anja Cronauer Rang 12. Im Schülerrennen kam Nele Hundinger auf einen guten 13. Platz, Jana Cronauer belegte Rang 27. Für Til Hundinger sprang in der Gesamtwertung Platz 27 heraus, was in der U14-Wertung Platz 8 bedeutete.

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten**

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de





Matthias Urban, Thomas Schneck, Ralf Hundinger und Hannes Stepp bei der Kurssetzung des Slaloms

Speyerer Schüler v.l.: Til Hundinger (Platz 24), Nele Hundinger (Platz 14) und Jana Cronauer (Platz 22)



Im Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal am Sonntag wurde der Start im Vergleich zu den vergangenen Jahren etwas nach oben verlegt, was die Strecke um einiges interessanter machte.

An diesem Tag kamen alle Speyerer Starter ins Ziel. Bei den Schülern erreichte Nele Hundinger Rang 14 in der Gesamtwertung, Jana Cronauer wurde 22te. Til Hundinger kam auf Rang 24 und damit auf Rang 8 in der U14-Wertung. Für Paul Stepp lief es nicht ganz so gut wie am Vortag. Er fuhr in Durchgang 1 etwas zu hart, so dass es am Ende nur zu Platz

9 reichte. Tagessieger wurde Michael Zipperle von der Skizunft Feldberg. Philip Lucas beendete das Rennen auf Rang 23. Die einzige Speyerer Starterin in der Damenklasse Anja Cronauer wurde Zehnte.

Der SC Speyer bewies wieder mal eindrucksvoll, dass er solche Großveranstaltungen nahezu perfekt organisieren kann. Es gab viele anerkennende Kommentare von Teilnehmern und Betreuern, die im nächsten Jahr wiederkommen wollen. Vielen Dank an alle, die dies durch ihren Einsatz und Sachverstand ermöglichen.



Besichtigung des Slalom-Kurses Jugend/Aktive vor der Kulisse von Todtnaueberg

Jugend/Aktive v.l.: Anja Cronauer (Platz 10 Damen), Paul Stepp (Platz 9 Herren) und Philipp Lucas (Platz 23 Herren)

DOM-POKAL

Schüler w.: 13. Nele Hundinger
27. Jana Cronauer

Schüler m.: 27. Til Hundinger

Damen: 12. Anja Cronauer

Herren: 4. Paul Stepp

W.-ZIMMERMANN-POKAL

Schüler w.: 14. Nele Hundinger
22. Jana Cronauer

Schüler m.: 24. Til Hundinger

Damen: 10. Anja Cronauer

Herren: 9. Paul Stepp

23. Philipp Lucas



Siegerehrung des Walter-Zimmermann-Pokals der Herren durch Peter Schappert, Hannes Stepp, Heinz Müller und Peter Stepp: v.l.: René Weidlich (SC Partenkirchen), Michael Zipperle (SZ Feldberg), Torsten Oehme (SC Bad Grund), Markus Baisch (TSG Reutlingen), Justin Seitz (Rheinbrüder Karlsruhe), Patrick Deniffel (SSV Markt Rettenbach), Paul Stepp (SC Speyer)





„Alles im Griff!“ v. l.: Startordner Peter Schappert, EDV-Chef Christian Walling, Rennleiter Hannes Stepp.



**skilifte
TODTNAUBERG**

NEU!
Panoramaterasse
am Stübenwasenlift

SONNIG · VARIANTENREICH · ERSTKLASSIG PRÄPARIERT · TEILBESCHNEIUNG



Hier fühl ich mich wohl...

- > **Flutlichtfahren**
Immer Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 17:00 – 21:30 Uhr.
- > **Rodellift**
- > **Kapellencross**
- > **Zwergenwaldbahn**
- > **Apres-Ski**

2013
**GEPRÜFTES
SKI-GEBIET**

Eine Initiative der Stiftung
Sicherheit im Skisport
in Kooperation mit dem VDS –
Verband Deutscher Seilbahnen



www.skilifte-todtnauberg.de



▲ Liftchef Matthias Schneider transportiert unser Material



▲ Das Team am Start: Norbert Jelinek und Horst Lorcke
▼ Der Chefzeitnehmer an der Uhr: Peter Scheid



▼ Der erste Lauf ist gesetzt: Kurssetzer Thomas Schneck
und Schiedsrichter Heinz Müller



Der Stübenwasen zeigte sich unter Topbedingungen wie seit Jahren nicht mehr



Mineralöle Heizöl, Heizöl Thermo Plus
Diesel, Schmierstoffe

Mineralölspedition Endverbraucherbelieferung
All-Inclusive-Paket

Energieservice Wärmelieferung und
Contracting

Heizungsservice Sanierung
Alternative Heizkonzepte

Tankstellen Bargeldlos tanken
Selbstverbraucheranlage

Tankschutz, Tankbau
Tankreinigung

Erwin Steigleiter GmbH
Im Sterngarten 7-9

67346 Speyer

Telefon: 06232/130030

Telefax: 06232/130035

Wie jedes Jahr veranstaltete Marc Sauerbrey vom SC Taunus Frankfurt parallel am Kapellenlift den **SCT-Kindercup das Hessischen Skiverbandes** (HSV). Dieses Rennwochenende in Todtnauberg ist auch deshalb für ganze Familien attraktiv, da es für alle Altersklassen eine Startmöglichkeit gibt und man gemeinsam an einen Ort anreisen kann.

Rund 50 Kinder aus der gesamten ARGE-West führen einen Vielseitigkeits-Riesenslalom am Samstag und einen Vielseitigkeits-Slalom am Sonntag, unter ihnen auch 4 Speyerer Nachwuchstalente.

Im Riesenslalom am Samstag gab es mit Rang 3 einen Podestplatz für Adrian Atlagic in der Klasse U 12, Platz 4 ging an Paul Kröger. In der gleichen Klasse bei den Mädchen kamen Leonie Schneck auf Platz 13 und Myra Cronauer auf Platz 15.

Im Slalom am Sonntag drehten die beiden Jungs die Reihenfolge: Platz 4 ging an Paul Kröger und Platz 5 an Adrian Atlagic. Bei den Mädchen sahen die Platzierungen wie folgt aus: 14. Leonie Schneck und 15. Myra Cronauer.

SCT-KINDERCUP TODTNAUBERG

VRS: U12 w:	13. Leonie Schneck
	15. Myra Cronauer
U12 m:	3. Adrian Atlagic
	4. Paul Kröger
VSL: U12 w:	14. Leonie Schneck
	15. Myra Cronauer
U12 m:	4. Paul Kröger
	5. Adrian Atlagic



Die Speyerer Kinder beim SCT-Kindercup: Leonie Schneck, Myra Cronauer, Adrian Atlagic und Paul Kröger





Fuhr unter schwierigsten Bedingungen sein bestes Saison-Ergebnis: Platz 2 für Paul Stepp beim Deutschland-Pokal-Riesenslalom des Chiemgaus in St. Johann

Paul Stepp Garant für Top-Platzierungen im Deutschland-Pokal (DP)

Vom Präsidium des SVP weitgehend ignoriert, vertraten Speyerer Rennläufer den Verband in der Saison 2012/13 wieder bei überregionalen Wettkämpfen auf DSV-Ebene. Trotz mangelnder Verbands-Unterstützung gab es einige Ergebnisse, die sich sehen lassen können.

Bei den Jugend- und Aktivenrennen bestritten Paul Stepp und Philipp Lucas einen Großteil der angebotenen Deutschlandpokal-Rennen, Christopher Schappert, Anja Cronauer, Marlene Stepp und Ann-Kathrin Schneck nahmen nur an den eigenen Veranstaltungen in Todtnauberg und Krimml teil. Leider war in dieser Saison ein signifikanter Rückgang der Teilnehmerzahl zu vermelden, was zu einigen Absagen von renommierten Veranstaltungen führte: Alle hessischen Rennen in Hinterreit wurden ersatzlos gestrichen! Das „Kriterium des 1. Schnees“ im Dezember mit 4 Riesenslaloms wurde schmerzlich vermisst.

Für den in Chemnitz studierenden Paul Stepp, der einen Teil seiner Saisonvorbereitung mit den Rennläufern des Landes-Skiverbandes Sachsen absolvieren konnte, fingen die Wettkämpfe Anfang Januar mit den beiden DP-Slaloms in Bad Wiessee an. Bei miserablen Be-

dingungen fiel Paul Stepp im strömenden Regen zweimal aus. Bei der WSV-Sportwoche in Maria-Alm lief es mit Platz 6 im Riesenslalom schon besser. Im Slalom reichte es nach einem Steher im ersten Lauf nur zu Rang 17, Philipp Lucas kam auf Rang 22. Bei den Oberpfälzer Renntagen in Seefeld mit 4 Riesenslaloms kam dem Leichtgewicht Paul Stepp das Flachstück im ersten Streckenteil nicht entgegen: Die Plätze 10, 21 und 15 und ein Ausfall standen am Ende zu Buche. Philipp Lucas kam auf die Plätze 33 und 34.

Die folgenden Rennen musste Paul Stepp wegen Prüfungen im Studium auslassen, so auch die DP-Rennen des SVS-Nord in Menzenschwand. Hier vergab Philipp Lucas die große Chance auf eine Top-Platzierung im Riesenslalom: Nach Platz 4 im 1. Lauf fädelte er in Lauf 2 im ersten Tor ein und musste aufgeben. Im Slalom kam er immerhin auf Platz 16.

Anfang März fuhr Paul Stepp beim Dompokal mit Platz 4 haarscharf am Podest vorbei, im Walter-Zimmermann-Slalom kam er auf Platz 9, Philipp Lucas auf Platz 23. Anja Cronauer erreichte die Plätze 12 und 10. Beim Deutschlandpokal in St. Johann mit 4 Riesenslaloms ver-

buchte Paul Stepp seine besten Saison-Ergebnisse: Nach Platz 9 am Samstag stand er mit Platz 2 im DP-Riesenslalom am Sonntag auf dem Podest. Im 2. Rennen des Tages kam er auf Platz 4. Den nachgeholten Geiskopf-DP-Riesenslalom in Seefeld beendete er auf Rang 10.

Beim Saisonfinale in Krimml musste Paul Stepp wegen eines Pflichtseminars am Sonntag abends abreisen. Bei allen 4 Riesenslaloms erreichte er mit den Plätzen 6, 7, 9 und 5 die Top Ten. Zum DP-Riesenslalomfinale am Donnerstag reiste er nochmals an, schied aber leider im ersten Lauf unglücklich aus. Da er zu viele DP-Rennen auslassen musste, reichte es in der DP-Gesamtwertung 2013 nur zu Platz 13, im ARGE-Cup fehlten ihm 5 Punkte zur Titelverteidigung. Die Plätze 7 und 8 im ARGE-Cup gingen an Christopher Schappert und Philipp Lucas. Ann-Kathrin Schneck, die nur die Rennen in Krimml fuhr, wurde im ARGE-Cup Fünfte in der Wertung U 18. Anja Cronauer wurde in der DP-Wertung 57te und in der ARGE-Wertung 10te.

Bei den Herren stand Paul Stepp als bester Rheinland-Pfälzer am Saisonende mit 50,68 Punkten auf Rang 107 in der DSV-Rangliste. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 321. Philipp Lucas (93,84), 332. Christopher Schappert (95,70). Die DSV-Punkte der Damen: 223. Ann-Kathrin Schneck (95,97), 224. Marlene Stepp (96,86), 259. Catherine Stepp (113,86), 305. Johanna Stepp (137,98), 336. Anja Cronauer (153,84).

Siegerehrung DP St. Johann: v.l. 2. Josef Pfeiffer (WSV Reit im Winkl), 1. Andreas Bauer (SC Bergen), 2. Paul Stepp und 4. Sebastian Rausch (SC Bergen)

WSV-SPORTWOCHE MARIA ALM

RS2: 6. Paul Stepp
SL-DP: 17. Paul Stepp, 22. Philipp Lucas

OBERPFÄLZER RENNTAGE SEEFELD

RS1-DP: 10. Paul Stepp
RS2: 33. Philipp Lucas
RS3-DP: 21. Paul Stepp
RS4: 15. Paul Stepp, 34. Philipp Lucas

DEUTSCHLANDPOKAL SVS-NORD TODTNAUBERG

SL-DP: 16. Philipp Lucas

DOM-/W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

RS-DP: 12. Anja Cronauer / 4. Paul Stepp
SL-DP: 10. Anja Cronauer /
9. Paul Stepp, 23. Philipp Lucas

DEUTSCHLANDPOKAL ST. JOHANN

RS2: 9. Paul Stepp
RS3-DP: 2. Paul Stepp / RS4: 4. Paul Stepp

GEISKOPF-DP SEEFELD

RS2-DP: 10. Paul Stepp

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS1: 23. Ann-Kathrin Schneck / 6. Paul Stepp,
30. Christopher Schappert, 31. Philipp Lucas
RS2: 20. Ann-Kathrin Schneck / 7. Paul Stepp,
29. Christopher Schappert, 34. Philipp Lucas
RS3: 22. Ann-Kathrin Schneck, 33. Anja Cronauer
9. Paul Stepp, 29. Christopher Schappert,
33. Philipp Lucas
RS4: 21. Ann-Kathrin Schneck, 32. Anja Cronauer
5. Paul Stepp, 30. Christopher Schappert,
37. Philipp Lucas
SL: 27. Ann-Kathrin Schneck, 31. Anja Cronauer
22. Christopher Schappert

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML (DP-SLALOM)

SL-DP: 27. Ann-Kathrin Schneck, 35. Anja Cronauer
23. Philipp Lucas, 24. Christopher Schappert

DEUTSCHE-CIT-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS-DP: 19. Marlene Stepp

PFALZ/DEUTSCHLANDPOKAL-FINALE KRIMML

RS-DP: 23. Marlene Stepp, 26. Johanna Stepp /
23. Philipp Lucas



Die Schüler-Rennen

Nachdem Marie Huchler nach der vergangenen Saison zur Skizunft Freiburg wechselte, waren in dieser Saison nur 3 Speyerer am Start: Nele Hundinger und Jana Cronauer bei den Mädchen und Til Hundinger bei den Jungs. Da im Bereich der ARGE-West die meisten Rennen im Sauerland und in der Rhön wetterbedingt ausfielen, starteten die Drei hauptsächlich im Schwarzwald.

Nele Hundinger kam in dieser Saison 4-mal unter die besten 20, mit den Plätzen 17 und 16 bei den Rennen des SVS-Nord in Bernau und den Plätzen 13 und 14 beim Dompokal bzw. Walter-Zimmermann-Pokal. Ihre besseren Punkte fuhr sie im Riesenslalom. Da bei den Schülern das jeweils beste Ergebnis aus beiden Disziplinen zur Punkteermittlung herangezogen wird, kam sie in der DSV-Rangliste mit 101,70 Punkten auf Platz 203. Im AR-

Beste Speyerer Schülerin der vergangenen Saison: Nele Hundinger

GE-West-Cup landete sie auf Platz 11 in der Klasse U 16. Jana Cronauer beendete ihre letzte Schülersaison mit 175,77 Punkten und Platz 21 im ARGE-West-Cup. Im nächsten Jahr muss sie in der Jugendklasse starten.



Til Hundinger musste in dieser Saison den Club alleine bei den Jungs vertreten. In seinem 2. Schülerjahr liegt er am Saisonende mit 164,44 Punkten auf Rang 434 in der Gesamtwertung und auf 136 in seinem Jahrgang. Im ARGE-Cup rangierte er im Endklassesement auf Rang 9 in der Klasse U 14.

Die Kinder-Rennen

Im Kinderbereich hatte der SC Speyer 5 Vertreter in der Klasse U12 bei verschiedenen Pokalrennen im Nordschwarzwald und bei den Kinderrennen der Rheinland-Pfalz-Sportwoche am Start: Leonie Schneck und Myra Cronauer bei den Mädchen und Paul Kröger, Adrian Atlagic und Joel Herzog bei den Jungs. Sie schlugen sich bei starker Konkurrenz anderer Landesverbände recht achtbar, wie in der nebenstehenden Tabelle zu ersehen ist. Außer Leonie Schneck rücken alle in der nächsten Saison in die Schülerklasse auf.



War mit Platz 3 beim SVS-Nord-Cup auf dem Treppchen: Adrian Atlagic im Slalom

ARGE-NOW-MEISTERSCHAFTEN EHRWALD

RS: 22. Nele Hundinger / 52. Til Hundinger
SL1: 44. Til Hundinger
SL2: 34. Nele Hundinger / 49. Til Hundinger

SVS-DSV-PUNKTERENNEN BERNAU

RS: 17. Nele Hundinger, 48. Jana Cronauer
43. Til Hundinger
SL: 16. Nele Hundinger, 43. Jana Cronauer
39. Til Hundinger

DOM-POKAL TODTNAUBERG

RS: 13. Nele Hundinger, 27. Jana Cronauer
27. Til Hundinger

W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG

SL: 14. Nele Hundinger, 22. Jana Cronauer
24. Til Hundinger

SCHWARZWALDMEISTERSCH. TODTNAUBERG

SL: 26. Nele Hundinger

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS: 37. Nele Hundinger, 58. Jana Cronauer
55. Til Hundinger
SL: 53. Jana Cronauer / 41. Til Hundinger

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

SL: 32. Nele Hundinger, 51. Jana Cronauer
53. Til Hundinger
RS: 69. Jana Cronauer / 57. Til Hundinger

RHEINLAND-CUP KRIMML

RS: 35. Nele Hundinger, / 47. Til Hundinger

SVS-NORD-CUP 1+2 SEIBELSECKLE

RS: 7. Leonie Schneck, 10. Myra Cronauer
12. Paul Kröger
VS: 7. Leonie Schneck, 10. Myra Cronauer
9. Paul Kröger

SVS-NORD-CUP 7+8 SEIBELSECKLE

RS: 9. Leonie Schneck / 8 Adrian Atlagic,
9. Paul Kröger
SL: 9. Leonie Schneck, 10. Myra Cronauer
3. Adrian Atlagic, 10. Joel Herzog

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML

RS1: 13. Myra Cronauer, 15. Leonie Schneck
7. Paul Kröger, 12. Adrian Atlagic,
18. Joel Herzog

RS2: 12. Myra Cronauer, 13. Leonie Schneck
10. Adrian Atlagic, 13. Paul Kröger,
16. Joel Herzog

SL1: 13. Myra Cronauer, 14. Leonie Schneck
11. Paul Kröger

SL2: 12. Myra Cronauer, 13. Leonie Schneck
13. Joel Herzog, 15. Paul Kröger

RS3: 13. Myra Cronauer, 14. Leonie Schneck
8. Paul Kröger, 10. Joel Herzog

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Alfred Witz



- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Sportwoche Krimml 2013: 16 Titel für Rennläufer des SC Speyer

Paul Stepp verteidigte seinen Rheinland-Pfalz-Titel im Riesenslalom der Herren souverän



Die 22. Rheinland-Pfalz-Sportwoche fand vom 22. bis 28. März in Hochkrimml (Gerlosplatte/Österreich) statt. Der SC Speyer war wieder sowohl sportlich, als auch organisatorisch maßgeblich an der größten Breitensportveranstaltung des Deutschen Skiverbandes (DSV) beteiligt. Die Rennen für Jugend/Aktive, Schüler und Kinder wurden wie gewohnt auf 3 verschiedenen Rennstrecken durchgeführt. Die Jugend-/Aktiven-Rennen wurden unter der Leitung von SVP-Vizepräsident Thomas Schneck vom Team des Skiverbandes Pfalz (SVP) ausgerichtet, das im Wesentlichen aus Speyerern besteht. Die Organisation der Kinderrennen übernahm der SC Ludwigshafen, unterstützt von den Skiclubs Speyer, Frankenthal und Haßloch. Die Schülerrennen organisierte der Skiverband Rheinland. Bei den Jugend/Aktiven waren an 6 Tagen zwischen 80 und 125 Teilnehmer aus ganz Deutschland am Start. Bei den Schülern waren es ca. 200 an 5 Tagen und bei den Kindern 120 an 4 Tagen.

Jugend und Aktivenrennen

Bei den 8 Rennen der Jugend/Aktiven starteten für den SC Speyer Ann-Kathrin Schneck, Anja Cronauer, Marlene Stepp und Johanna Stepp bei den Damen. Paul Stepp, Christopher Schappert und Philipp Lucas vertraten den Club bei den Herren, wobei nur Philipp Lucas bei allen 8 Rennen an den Start ging. Paul Stepp, der wegen eines Pflicht-Seminars am Sonntagabend nach Chemnitz abreisen musste, kam zum DP-Finale am Mittwochabend zurück. Marlene Stepp konnte nur die beiden letzten Rennen bestreiten. Christopher Schappert und Anja Cronauer fuhren die ersten 6 Rennen und Johanna Stepp, die die ganze Woche als Helferin dabei war, wagte sich am letzten Tag nach 6 Jahren wieder an den Start eines DSV-Punkterennens.

Im **Eröffnungs-Riesenslalom 1** am Samstag, bei dem 40 Damen und 70 Herren am Start waren, ging es für Paul Stepp mit Rang 6 in der



Bei den Herren 3. im Rheinland-Pfalz Riesenslalom, 2. im Rheinland-Pfalz-Slalom und Pfalzmeister im Slalom: Christopher Schappert



Jeweils auf Platz 2 im Rheinland-Pfalz-Riesenslalom und im -Slalom der Damen und Pfalz-Meisterin im Slalom: Mit 47 Jahren die „Seniorin“ am Start, Anja Cronauer

Gesamtwertung schon gut los. Christopher Schappert belegte Platz 30, Philipp Lucas Platz 31. Ann-Kathrin Schneck wurde 23te. Im **Riesenslalom 2** kam Ann-Kathrin Schneck auf Platz 20 bei den Damen. Bei den Herren gab es folgende Ergebnisse: 7. Paul Stepp, 26. Christopher Schappert, 34. Philipp Lucas.

Der erste **Riesenslalom** des Sonntags zählte als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft**. Ann-Kathrin Schneck belegte Platz 21 in der Gesamtwertung, Anja Cronauer wurde 38te. In der Rheinland-Pfalz-Wertung bedeutete das für beide jeweils Platz 2. Die Reihenfolge bei den Herren

lautete: 9. Paul Stepp (Herren-Rheinland-Pfalz-Meister), 29. Christopher Schappert (Platz 3 Herren) und 37. Philipp Lucas (Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister). Im **2. Tagesrennen** belegten Ann-Kathrin Schneck Platz 27 und Anja Cronauer Platz 32 bei den Damen. Bei den Herren holte Paul Stepp mit Platz 5 seine beste Platzierung des Wochenendes, Christopher Schappert erreichte Platz 30 und Philipp Lucas Platz 37. Mit 4 Siegen im Bereich der ARGE-West übernahm Paul Stepp die Führung im ARGE-West-Cup mit 5 Punkten Vorsprung vor Matthias Held (Bayer Uerdingen).

Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom und Jugend-Pfalz-Meister im Slalom und Riesenslalom: Philipp Lucas





War nur bei den beiden letzten Rennen am Start: Pfalz-Meisterin im Riesenslalom Marlene Stepp



Nach 6 Jahren Rennabstanz am letzten Tag am Start: 2. Platz für Johanna Stepp im Pfalz-Riesenslalom

Am Montag stand der **Rheinland-Pfalz-Slalom** auf dem Programm. In der Gesamtwertung gab es folgende Platzierungen: 27. Ann-Kathrin Schneck, 31. Anja Cronauer bei den Damen, 22. Christopher Schappert bei den Herren. In der Landeswertung war dies Platz 4 für Ann-Kathrin Schneck bei der Jugend und Platz 2 für Anja Cronauer bei den Damen. Vize

Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren wurde Christopher Schappert. Philipp Lucas schied aus. Da seine beiden Konkurrenten um Platz 1 im ARGE-Cup ausschieden, konnte der abwesende Paul Stepp Platz 1 behaupten.

Im **Pfalz-Slalom** am Dienstag, der auch zum Deutschland-Pokal zählte, schnitten die Speyerer folgendermaßen ab: 27. Ann-Kathrin

Schneck, 35. Anja Cronauer; 23. Philipp Lucas, 24. Christopher Schappert. Für Ann-Kathrin Schneck bedeutete dies Platz 2 in der Pfalz-Jugend-Wertung, Anja Cronauer, Philipp Lucas und Christopher Schappert wurden jeweils Pfalz-Meister. Matthias Held musste in der ARGE-Wertung Platz 2 erreichen, um Paul Stepp im ARGE-Cup noch abzufangen, was er auch schaffte. Ann-Kathrin Schneck überraschte mit Platz 5 in der Endabrechnung des ARGE-Cups bei der U-18.

Am Mittwoch wurde die **Deutsche Städtemeisterschaft im Riesenslalom** in 2 Durchgängen gefahren. Ann-Kathrin Schneck und Philipp Lucas schieden leider aus, Marlene Stepp kam auf einen beachtlichen 18. Platz. Ann-Kathrin Schneck verletzte sich an der Hand und konnte am letzten Tag nicht starten.

Beim **Deutschlandpokal-Finale im Riesenslalom** am Donnerstag, aus dem die **Pfalz-Wertung** gezogen wurde, war auch Paul Stepp, der extra noch mal von Chemnitz anreiste, wieder mit von der Partie. Ebenfalls am Start war Johanna Stepp nach 6 Jahren Rennabstanz. Leider wurde der Einsatz von Paul Stepp nicht belohnt: Nach guter Fahrt kam er im 1. Durchgang im Mittelabschnitt in Rücklage, schoss unter der Absperrung durch und musste aufgeben. Bei den Damen platzierten sich Marlene

Siegerehrung RSL 4 durch Thomas Schneck am Sonntag: 5. Platz für Paul Stepp (5. v.l.); Seriensieger Michael Ortner (2. v.r.)



Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom, Vize-Pfalzmeisterin im Slom und 5. im ARGE-Cup U 18: Ann-Kathrin Schneck im Pfalzmeisterschafts-Slalom

Stepp auf Platz 22 und Johanna Stepp auf Platz 26, was Platz 1 und 2 in der Pfalz-Wertung bedeutete. Philipp Lucas wurde mit Platz 23 Jugend-Pfalzmeister.

In der Deutschland-Pokal-Gesamtwertung, für die nach Rennende die Siegerehrung stattfand, reichte es für Paul Stepp in dieser Saison nur zu Platz 13, da er zu viele DP-Rennen auslassen musste.



see better.
be better.

Quick-Shift Lens System™
id2 pro Helmkompatible und verglasbare
Goggle mit dem innovativen Quick-Shift
Filterwechselsystem für den schnellen
Filterwechsel mit nur einem Handgriff!
Die Light Stabilizing Technology Filter
garantieren beste Sicht in jeder Situation.

support your vision — adidas.com/eyewear

BOSSLET
optic international
GILGENSTR. 14 · SPEYER · 06232/76878

Wiederholte ihren Erfolg vom Vorjahr: Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom Nele Hundinger



Die Schülerrennen

Bei den 5 Schülerrennen wurde der Skiclub von Nele Hundinger und Jana Cronauer bei den Mädchen (ca. 70 Starterinnen) und von Til Hundinger bei den Jungs (ca. 90 Starter) vertreten. Wie in den vergangenen Jahren organisierte der Skiverband Rheinland die Veranstaltung auf der anspruchsvollen Wettkampfstrecke am Duxer 2. Die Rennen waren hochkarätig besetzt und so war es schwer, in

der DSV-Wertung ganz vorne zu landen. Die Speyerer Ergebnisse auf Rheinland-Pfalz- und Pfalz-Ebene konnten sich sehen lassen.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag belegte Nele Hundinger Rang 37 in der Gesamtwertung und wurde Rheinland-Pfalz-Meisterin. Jana Cronauer belegte Platz 4 in der Landeswertung. Til Hundinger wurde Vize-Rheinland-Pfalz-Meister bei den Schülern und Erster in der Klasse U 14.

Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Riesenslalom durch Torsten Henrich und Roland Krämer: v. l.: 2. Giulia Kessler (TV Daaden), 1. Nele Hundinger (SC Speyer), 3. Anna Röttger (WSV Salzburgerkopf), 4. Jana Cronauer (SC Speyer) 5. Alina Wind (SC Frankenthal), 6. Selina Anslinger (SC Haßloch), 7. Natascha Reinhardt (SC Haßloch), 8. Hanna Wind (SC Frankenthal)



▲ Nele Hundinger mit ihrem Vater Ralf, der die Betreuung der Schüler übernahm
▼ Siegerehrung RSL U 14: 1. Til Hundinger



Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag schied Nele Hundinger im 2. Durchgang aus. Jana Cronauer belegte Platz 3 in der Rheinland-Pfalz-Wertung und Til Hundinger kam auf Platz 5, was, wie am Vortag, den Klassensieg U 12 bedeutet.

Am Montag stand die **Pfalz-Meisterschaft im Slalom** auf dem Programm. Pfalzmeisterin wurde Nele Hundinger vor Jana Cronauer, bei den Jungs sicherte sich Til Hundinger den Titel.

Die **Riesenslalom-Pfalztitel** gewannen am Dienstag Jana Cronauer und Til Hundinger. Nele Hundinger musste leider schon im ersten Durchgang ihre Hoffnungen begraben und schied aus.

Am Mittwoch gab es mit dem **Rheinland-Cup** noch einen Riesenslalom, der als DSV-Punkterennen zählte. Es waren nur noch die beiden Hundingers am Start. Nele Hundinger belegte Platz 35 in der Gesamtwertung bei den Mädchen. Bei den Jungs landete Til Hundinger auf Rang 47. Im ARGE-Cup-Endklassement belegten Nele Hundinger Platz 11 und Jana Cronauer Platz 23 bei den Mädchen U 18, Til Hundinger wurde in der Klasse U14 Neunter.



Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Riesenslalom, 2 mal Sieger bei der U 14 in der Landeswertung und Doppel-Schüler-Pfalzmeister: Til Hundinger



Rheinland-Pfalz-Meister in der Kinderklasse U 12 im Riesenslalom und Slalom: Paul Kröger

Die Kinderrennen

Die diesjährigen Kinderrennen wurden vom SC Ludwigshafen unter der Leitung von Alex Lieb organisiert. Unterstützt wurde er von einem Helferteam der Skiclubs Haßloch, Frankenthal und Speyer. Bei den 5 Rennen waren zwischen 90 und 128 Teilnehmer aus ganz Deutschland gemeldet: Eine stattliche Zahl und ein Beweis dafür, dass die Qualität unserer Rennen für sich spricht.

Schade, dass die meisten Vereine des Skiverbandes Pfalz eine so tolle Veranstaltung einfach ignorieren und ihren Kindern den Spaß an einem so faszinierenden Sport nicht gönnen.

5 Kinder des SC Speyer waren in diesem Jahr am Start, alle in der Klasse U 12. Es gab in dieser Klasse erfreulicherweise 4 **Rheinland-Pfalz-Titel** für den Skiclub durch Paul Kröger und Myra Cronauer, die jeweils Doppelmeister wurden. Adrian Atlagic belegte in der gleichen Altersklasse Rang 2 im Riesenslalom, Joel Herzog wurde Fünfter. Im Slalom schießen beide aus. Leonie Schneck wurde Zweite im Riesenslalom und Dritte im Slalom.

Die Ergebnisse der 3 anderen Rennen, bei der es um keine Landeswertung ging, sind auf Seite 53 dieses Heftes zu ersehen.

Speyerer Kinder in der Klasse U12 v. o.: Rheinland-Pfalzmeisterin im Slalom und im Riesenslalom Myra Cronauer; Leonie Schneck belegte die Plätze 2 und 3; Joel Herzog erreichte Platz 5 im Riesenslalom.



▲ Leonie Schneck und Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin Myra Cronauer nach der Siegerehrung.



▲ Joel Herzog und Doppel-Rheinland-Pfalz-Meister Paul Kröger. Es fehlt Adrian Atlagic.



Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor



zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann 
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!



Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2013

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder U 12 weibl.:	1. Myra Cronauer 2. Leonie Schneck	1. Myra Cronauer 3. Leonie Schneck
Kinder U 12 männl.:	1. Paul Kröger 2. Adrian Atlagic 5. Joel Herzog	1. Paul Kröger
Schüler weiblich:	1. Nele Hundinger 4. Jana Cronauer	3. Jana Cronauer
Schüler männlich:	2. Til Hundinger	5. Til Hundinger
Jugend weiblichlich:	2. Ann-Kathrin Schneck	4. Ann-Kathrin Schneck
Jugend männlich:	1. Philipp Lucas	
Damen:	2. Anja Cronauer	2. Anja Cronauer
Herren:	1. Paul Stepp 3. Christopher Schappert	2. Christopher Schappert



Stehend v. l.: Johanna Stepp, Marie Huchler (Skiteam Freiburg), Sandra Schwaibold (SC Habloch), Lucas Epple (SC Landau), Philipp Lucas, Nele Hundinger, Hansjörg Stepp; kniend v.l.: Thomas Schneck, Marlene Stepp, Paul Stepp, Til Hundinger. Zu diesem Zeitpunkt schon abgereist: Christopher Schappert, Paul Kröger, Adrian Atlagic, Anja Cronauer, Jana Cronauer, Myra Cronauer, Ann-Kathrin Schneck, Leonie Schneck, Joel Herzog.

PFALZMEISTERSCHAFT 2013

	Riesenslalom:	Slalom:
Schüler weiblich:	1. Jana Cronauer	1. Nele Hundinger 2. Jana Cronauer
Schüler männlich:	1. Til Hundinger	1. Til Hundinger
Jugend weiblich:		2. Ann-Kathrin Schneck
Jugend männlich:	1. Philipp Lucas	1. Philipp Lucas
Damen:	1. Marlene Stepp 2. Johanna Stepp	1. Anja Cronauer
Herren:		1. Christopher Schappert

Immer noch ein Aushängeschild des SVP: Die Krimmeler Sportwoche

Wenn es auch manche im eigenen Verband nicht wahrhaben wollen: Die Rheinland-Pfalz-Sportwoche ist als größte Breitensportveranstaltung innerhalb des DSV immer noch ein Aushängeschild der rheinland-pfälzischen Skiverbände SVR und SVP. Deshalb ist es um so unverständlicher, dass man die Organisatoren so lange mit einer verbindlichen Zusage seitens des SVP hängen ließ, ob die Veranstaltung überhaupt stattfinden würde. Auch die Verantwortlichen beim DSV wurden langsam ungeduldig, zumal wieder 3 Rennen für den Deutschland-Pokal (DP) gewertet werden sollten und nach dem DP-Finale am Donnerstag die DP-Siegerehrung vor Ort geplant war. Erst Mitte Februar, nach einem Gespräch des SVP-Präsidiums mit dem Vorstand des SC Speyer, bei dem es auch darum ging, ob die 3 Autoren eines Artikels in der Club-Info des letzten Jahres, Peter Stepp, Peter Schappert



Das Rückgrat der Krimmeler Sportwoche: SVP-Vizepräsident Thomas Schneck führt als Rennleiter die Regie.

und Hansjörg Stepp, als Kampfrichter bei der Veranstaltung teilnehmen dürfen, war die Sache in trockenen Tüchern! Mit der Zusage, den Artikel aus dem Netz zu nehmen, stand der Mitarbeit der Drei nichts mehr im Weg und die Sportwoche wurde genehmigt.

Reichlich spät konnte Thomas Schneck und sein Team die notwendigen Vorbereitungen treffen, das benötigte Material und die Fahrzeuge organisieren und die bestellten Un-

terkünfte bestätigen. Das Präsidium des SVP war sogar bereit, den Kampfrichtern und Helfern im Gegensatz zum Vorjahr Vorschüsse für die Bezahlung der Unterkünfte zu gewähren.

Am Donnerstag den 21. März setzte sich die Vorhut der Organisation, Thomas Schneck, Hannes Stepp und Peter Stein, mit einem Kleinlaster der Firma Schön und einem Anhänger voller Material in Bewegung, um mit einem Abstecher in Planegg, wo man beim DSV noch Material und Sachpreise abholte, nach Krimml zu fahren. Der Bus des SC Speyer mit weiteren Kampfrichtern, Helfern und einigen Rennläufern reiste am gleichen Tag an.

So konnte am Freitag morgen das gesamte Material auf die Gerlosplatte transportiert werden, um mit dem Aufbau zu beginnen. Als wichtigste Neuerung wurde der Riesenslalomstart für Jugend und Aktive um 20 m nach vorne auf einen aus Schnee aufgeschobenen Starthügel verlegt, sodass die Rennläufer in steilerem Gelände starten und die Starter fast die gesamte Strecke einsehen konnten, was aus dem alten Starthaus nicht der Fall war. Die Strecke wurde mit vielen Zäunen abgesperrt und der Zielbereich mit „Fresszelt“, Zieltafel und Startnummerngarderobe eingerichtet. Alle Stangen, Bohrer, Stangenschlüssel, Schaufeln, Rechen und Flaggen wurden griffbereit für den nächsten Morgen am Hang deponiert.



▲ Speyerer Rennläufer helfen beim Aufbau des Starts: Das Kabel zum Startzelt muss eingegraben werden



▲ Schiedsrichter Heinz Müller, Kurssetzer Peter Stein mit Hana Wiechers und Matthias Urban bei der Arbeit



▲ Streckenchef Hannes Stepp montiert die Flaggen
▼ Jochen Schön mit den Torrichterinnen Margit Schön und Birgit Schröder Stepp



Top-Bedingungen wie nie zuvor:
Der Riesenslalomhang für Jugend und Aktive am Duxer III.



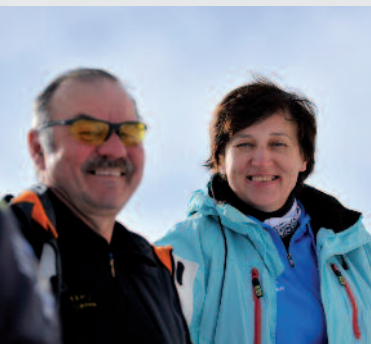
In diesem Jahr in neuer Funktion: Horst Lorcke als Zielrichter



Arbeit am „Fließband“: Chefzeitnehmer Peter Scheid an der Uhr.



Immer gut drauf: Startordner Peter Schappert



Das Start-Team: Norbert Jelinek und Hana Wiechers



Streckenhelper Freddy und Peter Stepp mit Starter Norbert Jelinek



Kurze Mittagspause: „Madame Zeltafel“ Sabine Stepp

Am Samstag früh war das Pistenkommando um 8 Uhr am Hang, um den Kurs fürs erste Rennen zu setzen. Pünktlich um 9.30 war die erste Rennläuferin auf der Strecke. Die genaue

Einhaltung des Zeitplans ist eine der großen

Stärken des Pfälzer Organisations-teams, was von den Teilnehmern und Betreuern aller Verbände des DSV besonders geschätzt wird.

Die Sportwoche 2013 wurde auch dank der hervorragenden äußeren Verhältnisse ein großer Erfolg. Die Krimmeler durften zum ersten Mal Kunstschnee produzieren, was sich als Basis für den Naturschnee

äußerst positiv auf die Streckenbeschaffenheit auswirkte. Die Temperaturen bewegten sich immer im Minusbereich, sodass sich kaum Schläge und Löcher bildeten. Selbst die letzten Startnummern hatten noch faire Verhältnisse und konnten gute Zeiten fahren.

Im Zeichen der zurückgehenden Teilnehmerfelder sprechen die Zahlen der Rheinland-Pfalz-Sportwoche mit bis zu 125 Startern pro Rennen für sich. Kein DSV-Punkterennen der Saison kam auf eine annähernd so hohe Zahl.

Es wurde Sport auf hohem Niveau geboten und es gab sehr viele positive Rückmeldungen von Teilnehmern und Betreuern, die sich für die vorbildliche Organisation bedankten.

Vielen Dank auch an dieser Stelle an alle Helfer, ohne die eine Veranstaltung dieser Qualität unmöglich wäre. Schade nur, dass sich so wenig Vereine des SVP aktiv daran beteiligen!



Helfer und Rennläufer des SVP in Krimml 2013: Stehend v. l.: Christian Walling, Lucas Epple, Evi Schwaibold, Sandra Schwaibold, Marie Huchler, Freddy Stepp, Siggie Schwaibold, Til Hundinger, Margit Schön, Jochen Schön, Tilman Huchler, Nele Hundinger, Philipp Lucas, Stefanie Flöry, Karina Hundinger, Ralf Hundinger, Hana Wiechers, Hansjörg Stepp,

Peter Scheid, Sabine Stepp, Bianca Lieb, Peter Schappert, Thomas Schneck, Ute Jaschek-Schneck, Matthias Urban, Horst Lorcke, Manfred Huchler; sitzend v. l.: Johanna Stepp, Paul Stepp, Catherine Stepp, Marlene Stepp, Birgit Schröder-Stepp, Norbert Jelinek, Peter Stepp.

Langlauf-Saison 2013 durch ständige Wetterkapriolen erschwert

Wie in den Vorjahren ließen wir die Saisonvorbereitung mit dem Beginn des neuen Schuljahres im August 2012 wieder richtig anrollen. Zuvor weilte bereits eine kleine Gruppe für ein Trainingswochenende in Afersteg, um am Notschrei unterhalb des Feldberges die hervorragende Skiroller-Strecke intensiv zu nutzen. In der Folge schlossen sich zeitnah drei Skiroller-Rennen an. Unter anderem konnten wir hier in Speyer auf dem Polyongelände vor den Toren der Stadt seit langem mal wieder einen „Heim“-Wettkampf in Zusammenarbeit mit dem SVP ausrichten. Es war in mehrerer Hinsicht ein erfolgreiches Rennen und wurde in diesem Jahr vom SCS selbst veranstaltet. Zu Ehren meines langjährigen verdienten Vorgängers trägt es von nun an den Titel „Wilfried-Kühn-Lauf“!

Reibungslos verlief der erste Schneekontakt im Oktober beim Trainingslager am Dachstein. Und der Schnee kam in unseren Lagen Anfang Dezember erfreulicherweise früher als im Jahr zuvor. Allerdings wurde es zum Weihnachtsfest und an den Folgetagen unnatürlich warm und regnerisch, sodass das kostbare Gut zum Großteil wieder dahin schmolz.

Zum Trainingslager am Kniebis Anfang Januar gab es gerade noch rechtzeitig eine frisch gefallene Schneegrundlage, so dass wir den Lehrgang quasi in allerletzter Sekunde erfreulicherweise nicht absagen mussten. Jedoch konnte man in den folgenden Tagen wieder dem abfließenden Wasser hinterhertrauern. Die Club- und Stadtmeisterschaften konnten gerade noch so auf der bereits lückenhaften Strecke und nur dank der Verbindung mit dem Kunstschnee durchgeführt werden.

Die weiteren Wochen waren nun geprägt von Höhen und Tiefen. Schneereiche und warme Tage gaben sich die Klinke in die Hand. Konnte das „Mammut“-Wochenende vom 25. bis 27. Januar mit dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ und den klassischen



Christian Bayer



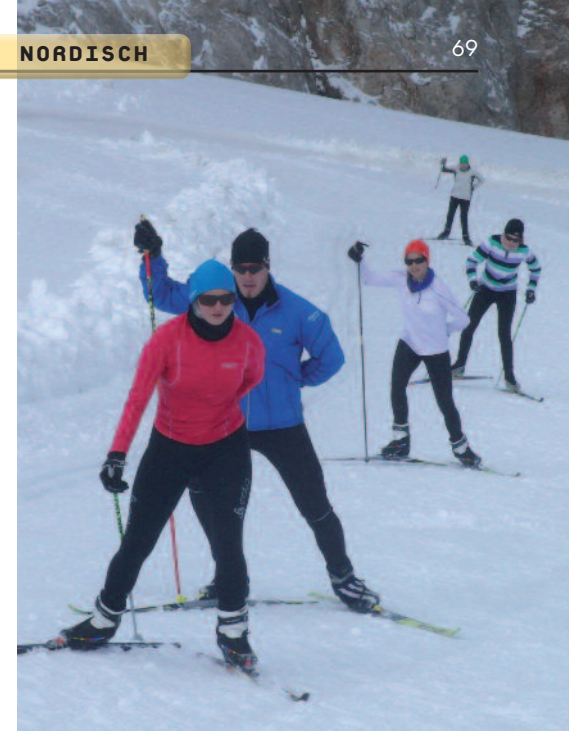
Traumhafte Bedingungen am ersten Tag beim Herbstlehrgang auf dem Dachstein-Gletscher

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften noch unter nahezu perfekten Bedingungen stattfinden, so hätte nur eine Woche später alles aufgrund andauernden Regens abgesagt werden müssen.

Ich bedauere zutiefst, dass wegen der dauernden Wetterkapriolen dieses Mal trotz aller Bemühungen kein Schnupper- und Aufbaukurs durchführbar war. Wir werden hoffentlich wieder rechtzeitig neue Termine bekannt geben können.

Man konnte zwar bis Mitte April selbst in den mittleren Lagen noch Skilanglaufen, aber diesem zurückliegenden Winter fehlte bei weitem die Kontinuität! Erwarten wir hoffnungsvoll den nächsten...

Ich danke allen Ehrenamtlichen, Trainern, Übungsleitern, Helfern und Unterstützern unseres Sports für die geleistete Arbeit! Nur gemeinsam kann das Ganze funktionieren. Wir brauchen Sie, wir brauchen Euch alle. Und vor allem die Sportler...



Skating-Training auf dem Dachstein-Gletscher: v.l. Vera Biastoch, Christian Bayer, Laura Bückle, Johanna Hoff, Anne Rheude

KLAER 

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 -13280

SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen

www.klaer-fensterbau.de

Maßarbeit für Ihr Zuhause

**Ihr Holzbaubetrieb
in Speyer**

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. Fragen Sie uns einfach!

**QUALITÄT
SEIT 1949**

Erfolgreiche Trainer-Aus- und Fortbildungen 2012/13

Auch im zurückliegenden Winter wurde die Aus- und Fortbildung weiter vorangetrieben. So bestanden Laura Bückle, Jonas König, Lea Lieberich, Markus Paul und Timo Konrad ihren ersten Ausbildungs-Part beim „Classic“-Modul, welches von Landesausbilder Frank Kühn vom 01. bis 03. März am Kniebis geleitet wurde.

Die sportartübergreifende Basisqualifizierung beim Sportbund Pfalz schlossen Theresa Carlin, Julia-Felicitas Müller, Vera Biastoch,

Nicolas Claus und Jan Köhler vom 24. - 26. August und am 27. Oktober 2012 erfolgreich ab. Andreas Flörchinger und Felix Senn taten es ihnen vom 07. - 09. und schließlich am 29. Juni gleich.

Des weiteren verlängerten Andreas Bayer (B), Frank Kühn (B) und Christian Bayer (C) vom 11. bis 12. Mai beim Skiverband Schwarzwald ihre Trainer-Lizenzen erfolgreich um zwei weitere Jahre.

Teilnahme an Skiroller-Rennen zur Saisonvorbereitung

Rollski-Pfalz-Pokal (FT) 2012 in Gimmeldingen

Am 25.08. fand ein Skiroller-Pfalzpokal erstmals bei Gimmeldingen (Neustadt/Wstr.) statt. Die Wettkampfstrecke führte, beginnend auf der Forststraße Benjental, bis zum Kurpfalzpark und hatte eine Länge von letztlich 4 km, wobei eine Höhendifferenz von ca. 120 m überwunden werden musste. Der in der freien Technik gelaufene Wettkampf war insgesamt sehr spärlich besetzt, weshalb die Speyerer dabei das Gros der Starter stellten.

PFALZ-POKAL 2012 IN GIMMELDINGEN		
S 14 w:	1. Anne Rheude	19:32
	2. Joyce Frey	24:49
	3. Janina Fürst	29:42
S 14 m:	1. Philipp Sütterlin	18:43
S 15 w:	1. Laura Bückle	20:01
J 16 m:	1. Markus Paul	17:49
H 21:	1. Christian Bayer	14:17

Rollski-Berglauf (CL) 2012 in Boppard

Der nächste Wettkampf war dann der 13. Bopparder Rollski-Berglauf am 01. September, also eine Woche später. Auch hier war der SC Speyer gut vertreten und sicherte sich insgesamt drei Klassensiege. Die Strecke im Bopparder Mühlthal betrug für die Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren 2,5 km mit einer Höhendifferenz von 150 m. Ab der männlichen Jugendklasse mussten über eine Distanz von 5,5 km gar 300 Höhenmeter überwunden werden.

ROLLSKI-BERGLAUF 2012 IN BOPPARD		
S14-15m (2,5 km):	1. Jonas König	15:02
	2. Daniel Hohmann	15:07
S14-15w (2,5 km):	1. Laura Bückle	18:49
J16-18w (2,5 km):	1. Vera Biastoch	15:54
J16-18m (5,5 km):	1. Timo Konrad	33:42
H 21 (5,5 km):	1. Christian Bayer	29:23



SVP-Sportwart Sven Laforce instruiert das ansehnliche Starterfeld von 20 Läuferinnen und Läufern der Klassen S13-14, J15-16, J17-w und D21, das gemeinsam die 7-km-Distanz in Angriff nimmt.

Gelungene Premiere: 1. Skrollerrennen auf dem Polygongelände

▼ Sportwart Nordisch Christian Bayer mit seinem Vorgänger Wilfried Kühn, nach dem das Rennen benannt ist



▼ OB Hansjörg Eger mit dem 1. Vorsitzenden Peter Stepp und dem Sportwart alpin Hansjörg Stepp



▼ SVP-Vizepräsident Leistungssport Thomas Schneck begrüßt die Anwesenden



Nach vielen gescheiterten Versuchen in den vergangenen Jahren gelang es, die Genehmigung für ein Skrollerrennen auf dem brach liegenden Polygon-Gelände vor den Toren der Stadt zu bekommen. Das früher militärisch genutzte Asphalt-Oval ist geradezu prädestiniert für so eine Nutzung, da man keine öffentliche Straße absperren muss und niemanden in der Umgebung stört. Es gibt genug Parkmöglichkeiten und auch die Zuschauer kommen auf Ihre Kosten.

Vertreter aus Lokalpolitik und -presse waren am 23. September 2012 vor Ort, um einen Eindruck von den Wettkämpfen und der Nutzbarkeit des Geländes zu gewinnen, unter ihnen auch der Oberbürgermeister Hansjörg Eger. Die Langläufer des SC Speyer, unterstützt von den erprobten alpinen Kampfrichtern und Helfern, zeigten sich organisatorisch von ihrer besten Seite und warben so für eine Wiederholung dieser in allen Belangen gelungenen Veranstaltung in den kommenden Jahren.

Das zum Pfalz-Pokal zählende „Wilfried-Kühn-Rennen“ in der klassischen Technik bil-



Überragender Tagesieger in 21:00 Minuten: Tobias Rath

dete für die Speyerer den Abschluss der „Rollski-Serie 2012“. Die überwiegend ebene Strecke mit 1 km Länge musste je nach Altersklasse 2- bis 10-mal befahren werden.

Unter den insgesamt 45 Teilnehmern war auch der Speyerer Spitzenathlet Tobias Rath, der in genau 21 Minuten über die 10 km haushoch gewann. Weitere Klassensieger waren Dustin Demmerle (S11-12), Joyce Frey (S 13-14), Jonas König (S15-J 18), Vera Biastoch (J17-Jun.) und Celine Lestang (D21). Alle Beteiligten waren sich einig, dass sich die Strecke für eine Veranstaltung dieser Art gut eignet.

WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2012 IN SPEYER

Bambini w (0,5 km):	1. Nina Laforce	00:59
Bambini m (0,5 km):	1. Lukas Müller	00:56
S11-12 w (4 km):	2. Julia Sellenreich	15:03
	3. Maisha Grimm	15:51
	4. Jule Lautenschläger	15:56
	5. Helen Sütterlin	15:57
	6. Charlotte Eisvogel	16:30
	7. Leonnie v. Lips	17:33
	8. Laura Schwamm	17:37
S11-12 m (4 km):	1. Dustin Demmerle	15:07
	2. Dominik Hohmann	15:47
	3. Luca Bößer	15:58
	4. Finn Laschak	16:58
S13-14 w (7 km):	1. Joyce Frey	26:09
	2. Johanna Hoff	26:18
	3. Alica Senn	32:26
S13-14 m (7 km):	3. Philipp Sütterlin	21:45
	5. Daniel Hohmann	22:11
	6. Kenneth Eissler	22:36
	7. Matthias Fetzer	24:24
	8. Johannes Dörr	25:34
	9. Adam Heier	25:57
S15-J16 w (7 km):	2. Laura Bückle	24:00
	3. Lea Lieberich	24:10
	4. Julia Voegelé	30:20
S15-J16 m (7 km):	1. Jonas König	22:06
	2. Timo Konrad	22:09
	3. Markus Paul	22:23
	4. Sebastian Senn	23:12
J17-Jun. w (7 km):	1. Vera Biastoch	22:46
	2. Lavinia Eissler	25:01
	3. Julia-Felicit. Müller	31:53
J17-Jun. m (10 km):	2. Adrian Bettag	29:01
	3. Fabian Gerdon	29:45
D21 (7 km):	1. Celine Lestang	20:52
H21 (10 km):	1. Tobias Rath	21:00
	2. Christian Bayer	27:40
	3. Jan Köhler	33:10



Gemeinsame Siegerehrung nach Beendigung der Rennen



Yanina Fürst, Laura Bückle, Vera Biastoch, Johanna Hoff, Christian Bayer, Julia-Felicitas Müller, Anne Rheude beim Training (v. li.)

Erfolgreiche Lehrgänge am Dachstein und in Kniebis

Dachstein-Trainingslager 2012

Das traditionelle Dachstein-Trainingslager wurde wieder vom Skiverband Pfalz in Kooperation mit dem SC Speyer vom 07. bis 13. Oktober durchgeführt. Aufgrund der frühen Herbstferien, war ein späterer Termin leider nicht möglich. Die Schneeverhältnisse auf dem Gletscher waren bescheiden, denn es gab wochenlang zuvor keinen Niederschlag. Aber Petrus meinte es gut mit den Skilangläufern und sendete in der ersten Nacht zumindest einen leichten Puder vom Himmel, so dass sich das graue Eis des Sommers wieder in strahlendes Weiß kleidete.

Hinzu kam, dass es mit einem herrlichen ersten Gletscher-Tag losging. Blauer Himmel und

Sven Gollon und Sven Laforce leiten das Aufwärmen



Sonnenschein sorgten dafür, dass sowohl den Dachstein-Erfahrenen immer wieder aufs Neue und den -Neulingen ob der prachtvollen Kulisse das Herz aufging. So konnten die ersten Trainingseinheiten auf dem Hallstätter Gletscher gut genutzt werden, um auf den ersten Schneekilometern seit dem letzten Winter wieder Sicherheit in der Technik zu bekommen. Die Ramsauer Gletscherseite war leider noch aufgrund der Schneelage und zahlreicher offener Gletscherspalten am Anfang der Woche gesperrt. Das hatte wiederum zur Folge, dass die Trainingsgruppen auf der einzigen vorhandenen Loipe direkten Kontakt zu den zahlreichen Spitzenläufern der wieder zum Großteil versammelten Weltklas-

se hatten, die sich ebenfalls zum selben Zeitpunkt dort im Training befanden. Unter anderem auch die große deutsche Mannschaft.

Am zweiten Tag bot sich dann leider das gegenteilige Bild. Es regnete fast den ganzen Tag über, was wiederum hart an den am Vortag aufgebauten Motivationsreserven nagte. Doch die Truppe biss sich durch und überstand auch die „Wasserski“-Einlagen. Die folgenden Tage waren geprägt von leichtem Schneefall, Bewölkung und ab und an auch mal etwas Sonne. Der Gletscher erholte sich daraufhin wieder vom Dauerregen des zweiten Tages. Am fünften und letzten Tag konnte sich die Sonne noch einmal besser durchsetzen und sorgte für einen schönen Abschluss dieser Trainingswoche. Zudem gelang es endlich ein kleines Gruppenfoto mit Tobias Angerer zu schießen.

Die Verantwortlichen Sven Laforce, der Sportwart nordisch des SVP, und Christian Bayer, sowie die weiteren Trainer Andreas Bayer, Sven Gollon und Celine Lestang waren zufrieden mit den erreichten Trainingsinhalten und konnten ein positives Fazit dieser Woche ziehen. Das Dachstein-Trainingslager ist und bleibt Jahr für Jahr ein gelungener Auftakt in die bevorstehende Wintersaison.



▲ Christian Bayer vor der Gruppe: Johanna Hoff, Lea Lieberich, Anne Rheude, Julia-Felicitas Müller, Laura Bückle
▼ Charlotte Eisvogel, Dominik Hohmann, Sven Laforce, Celine Doser, Leonnie v. Lips



Das Trainings-Team 2012: hintere Reihe stehend von links: Sven Laforce, Judith Wambach, Joyce Frey, Julia-Felicitas Müller, Benedikt Jäger, Selina Gaisser, Anne Rheude, Markus Paul, Sven Gollon, Johanna Hoff, Yanina Fürst, Josef Pscherer, Charlotte Eisvogel, Celine Lestang, Christian Bayer, Andreas Bayer; vordere Reihe liegend von links: Dominik Hohmann, Vera Biastoch, Lea Lieberich, Laura Bückle, Celine Doser, Leonnie v. Lips





Christian Bayer beim Training mit der Gruppe

Trainingslager am Kniebis 2013

Das vom SVP und Ski-Club Speyer organisierte Winter-Trainingslager am Kniebis fand dieses Mal vom 2. bis 4. Januar statt. Das dortige Naturfreundehaus diente wieder als Unterkunft. Insgesamt begaben sich unter der Leitung von Sven Laforce (SVP) und Christian Bayer (SCS) 36 Kinder und Jugendliche, sowie weitere vier Übungsleiter und Trainer zur „Hausstrecke“ im Nordschwarzwald.

Der erste Tag gestaltete sich traumhaft. Blauer Himmel und Sonnenschein boten wie schon am Dachstein die beste Motivationsgrundlage für die darauf folgenden Tage. Und es stellte sich heraus, dass dies auch wieder nötig war, denn es blieb der einzige schöne Tag. Dauerhafte Plustemperaturen und immer wieder einsetzender Regen verwandelten in den folgenden Tagen die schöne weiße Winterlandschaft auf dem Kniebis in eine triste graue.

Man konnte förmlich zusehen, wie sich in den Randbereichen der Strecke und vor allem dort, wo sich kein Kunst- mit dem Naturschnee vermischt hatte, der darunter liegende Waldboden zurückkämpfte.

Am dritten Tag bereits taten sich weitere Löcher mitten in der Loipe auf, welche nur teilweise notdürftig wieder geflickt werden konnten und so gut es ging, umlaufen werden mussten. Eine durchgehende Befahrung der 2,5 km-Strecke rund um das Skistadion war gerade noch so möglich.

Trotz dieser widrigen Bedingungen konnten die Trainingsgruppen rund um Sven Laforce, Christian Bayer, Andreas Bayer, Jan Köhler, Gregor Biastoch und Andreas Flörchinger einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Wettkampf-Vorbereitung gehen.



▲ Sven Laforce mit seiner Gruppe, re. überholen Vera Biastoch und Daniel Hohman
▼ Timo Konrad und Maximilian Lehnert im Vordergrund



R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929

**METALL
BAU**

- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz

67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85

Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 11.00 - 23.00 Uhr Sonntag Ruhetag

Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)

Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
www.weinstube-rabennest.de

Vera Biastoch und Christian Bayer Club- und Stadtmeister

Am 5. Januar fanden als Abschluss des vorausgegangenen Trainingslagers die 34. Speyerer Club- und Stadtmeisterschaften im Skilanglauf statt, die als eine der letzten Generalproben im Hinblick auf die folgenden Wettkämpfe gesehen werden konnten. Die warmen und regnerischen Vortage machten die Strecke allerdings zu einem Flickenteppich, welcher nur mit Mühe und dank des Kunstschnees überhaupt noch durchgehend befahrbar war.

Ähnlich wie in den Vorjahren waren 54 Teilnehmer am Start. Als erste und zugleich jüngste ging erneut die nun 7-jährige Nina Laforce auf die Strecke. Sie absolvierte die 1,0 km-Distanz in 05:37 Min.

Lina Hilbert vor Marlene Mehner und Lars von Lips vor Timo Eck konnten jeweils über 2,5 km bei den 11-jährigen siegen. Während Laura Schwamm bei den ein Jahr älteren Mädchen souverän vor Lisa Dahlbeck gewann, ging es bei den Jungen etwas knapper zu. Joshua Askenazi hatte elf Sekunden Vorsprung auf Amon Alverman. Dritter wurde Nik Yakovlev.

Leonie von Lips und Dominik Hohmann siegen bei den 13-jährigen. Ab dem Jahrgang 1999 musste die 2,5 km-Strecke zweimal ab-

solviert werden. Hier siegten Johanna Hoff vor Celine Doser und Alicia Senn, sowie Matthias Fetzer vor Adam Heier und Patrick Maurer souverän.

Während Anne Rheude (S15w) mit 22:38 Min. deutlich vor Joyce Frey lag, so waren bei den Jungen alle drei innerhalb von 37 Sekunden. Überraschend siegte Philipp Sütterlin vor Daniel Hohmann und Kenneth Eissler.

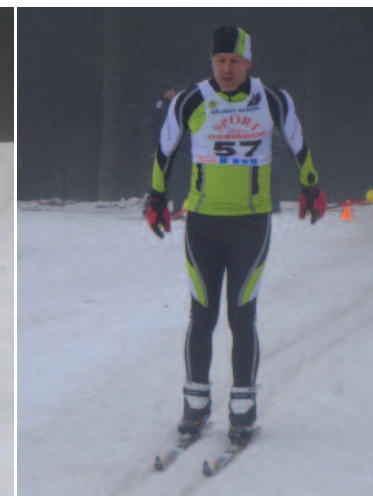
Clubmeisterin bei den Damen: Vera Biastoch



Verteidigte seinen Titel erfolgreich: Sportwart Nordisch Christian Bayer (im Hintergrund Peter Klöcker).



Zweite J 16 weiblich Lea Lieberich im Endspurt



Der SVP-Sportwart Nordisch beim Kampf in der Loipe: Sven Laforce (2. Platz H 41)



Ein „Altmeister“ auf der Strecke: Steffen Kühn (Sieger H 41)

In den Jugendklassen 16 gingen Laura Bückle vor der Vorjahressiegerin Lea Lieberich und Julia Voegele, sowie Jonas König nur knapp zehn Sekunden vor Maximilian Lehnert und Sebastian Senn als Sieger hervor.

Bei den 17-/18-jährigen Jugendlichen setzten sich Vera Biastoch vor Hanna Gerdon und Timo Konrad vor Markus Paul durch. In der Juniorenklasse gab es abiturbedingt leider in diesem Jahr keine Teilnehmer.

Die Herrenklasse 21 konnte wie in den Vorjahren erneut Christian Bayer über die 7,5 km-Distanz gewinnen. Er siegte vor Andreas Flörchinger und Gregor Biastoch.

Ein brasilianisches Debüt gab es in der Damenklasse 41. Hier gewann Cristianne Laforce bei ihrer Premiere in 31:34 Min auf den 5 km. Weitere Klassensiege fuhren „Altmeister“ Steffen Kühn vor Sven Laforce (H41), Christine von Lips (D41), Roger Kühn vor Peter Klöcker (H51), Gerd Haase (H56), Gerhard Flörchinger (H61), Erich Burgdorf (H71) und Erich Kuhn (H76) ein

Vera Biastoch und Christian Bayer waren auf den jeweils längsten Strecken die schnellsten des Tages und wurden zu Club- und Stadtmeistern gekürt.



▲ Siegerehrung J16/17: 2. Paul Markus und 1. Timo Konrad.
▼ Peter Stepp mit den 3 Erstplatzierten Herren: 3. Gregor Biastoch, 1. Christian Bayer und 2. Andreas Flörchinger



STYLE & TREND



WILLI REICHARDT
67346 Speyer, Gilgenstraße 8
T 0 62 32 . 2 45 26

JULIAN REICHARDT
67346 Speyer, Schwerdstraße 58
T 0 62 32 . 7 19 13

www.haartrend-reichardt.de

HAAR TREND REICHARDT

intercoiffure



Die Klassensieger im Langlauf (v. l. n. r.): hintere Reihe - Dominik Hohmann, Leonnie v. Lips, Christine v. Lips, Anne Rheude, Celine Doser, Cristianne Laforce, Jonas König, Erich Burgdorf, Philipp Sütterlin, Steffen Kühn, Timo Konrad, Christian Bayer, Roger Kühn, Peter Stepp, vordere Reihe: Nina Laforce, Laura Schwamm, Lina Hilbert, Vera Biastoch, Laura Bückle, Lars v. Lips

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2013

Schülerinnen S 7 (1,0 km)	Schüler S 14 (5 km)	Herren H 21 (7,5 km)
1. Nina Laforce 05:37	1. Matthias Fetzer 21:36	1. Christian Bayer 25:22
Schülerinnen S 11 (2,5 km)	2. Adam Heier 22:10	2. Andreas Flörchinger 28:01
1. Lina Hilbert 12:20	3. Patrick Maurer 25:36	3. Gregor Biastoch 29:26
2. Marlene Mehner 13:35	Schülerinnen S 15 (5 km)	Damen D 41 (5 km)
Schüler S 11 (2,5 km)	1. Anne Rheude 22:38	1. Christianne Laforce 31:34
1. Lars von Lips 12:14	2. Joyce Frey 24:28	Herren H 41 (5 km)
2. Tim Eck 12:56	Schüler S 15 (5 km)	1. Steffen Kühn 18:17
Schülerinnen S 12 (2,5 km)	1. Philipp Sütterlin 19:19	2. Sven Laforce 20:37
1. Laura Schwamm 12:07	2. Daniel Hohmann 19:52	Damen D 46 (5 km)
2. Lisa Dahlbeck 14:09	3. Kenneth Eissler 19:56	1. Christine von Lips 24:43
Schüler S 12 (2,5 km)	Jugend J 16 w (5 km)	Herren H 51 (5 km)
1. Joshua Askenazi 13:58	1. Laura Bückle 21:28	1. Roger Kühn 19:15
2. Amon Alvermann 14:09	2. Lea Lieberich 22:04	2. Peter Klöcker 22:00
3. Nik Yakovlev 15:31	3. Julia Voegele 25:47	Herren H 56 (5 km)
Schülerinnen S 13 (2,5 km)	Jugend J 16 m (5 km)	1. Gerd Haase 18:26
1. Leonnie von Lips 11:55	1. Jonas König 17:46	Herren H 61 (5 km)
Schüler S 13 (2,5 km)	2. Maximilian Lehnert 17:56	1. Gerhard Flörchinger 26:42
1. Dominik Hohmann 11:01	3. Sebastian Senn 22:10	Herren H 71 (5 km)
Schülerinnen S 14 (5 km)	Jugend J 17/18 w (5 km)	1. Erich Burgdorf 22:11
1. Johanna Hoff 23:42	1. Vera Biastoch 19:38	Herren H 76 (5 km)
2. Celine Doser 24:34	2. Hanna Gerdon 22:18	1. Erich Kuhn 30:51
3. Alicia Senn 26:37	Jugend 17/18 m (5 km)	
	1. Timo Konrad 18:42	
	2. Markus Paul 19:48	

Klassische Rheinland-Pfalz-Titel für Yanina Fürst und Celine Lestang

Holte den offiziellen Rheinland-Pfalz-Titel aller Damenklassen: Celine Lestang (D 21)



Direkt am Tag nach dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ wurden die klassischen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften am selben Ort durchgeführt. Wie in den Vorjahren bestand die Ausrichtung aus einer Kooperation des SBSB mit dem SVP. Auch aufgrund der am Tag zuvor nicht abgereisten Teilnehmer konnte sich das Starterfeld mit 119 gemeldeten und schließlich 103 gewerteten Teilnehmern ordentlich sehen lassen. Der SC Speyer war dabei mit 24 Startern sehr gut vertreten. Weitere sechs mussten leider im Vorfeld aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Bei strahlendem Sonnenschein und leichten Minustemperaturen fanden alle nahezu perfekte Bedingungen vor. Die Altersklassen wurden wieder in zusammengefassten Blöcken und Massenstarts vom Skistadion aus auf die Strecke geschickt.

Lars von Lips (Schüler 11) konnte seine Klasse in 10:56 Min. über 2,5 km deutlich gewinnen. Laura Schwamm verpasste bei den 12-jährigen Schülerinnen das Podest nur um 0,3 Sekunden und wurde Vierte. Joshua Askenazi belegte bei den gleichaltrigen Jungen mit 11:54 Min. ebenfalls den 4. Platz und konnte sich somit nochmal um über eine halbe Minute gegenüber dem Vortag steigern.



2. und 3. Platz in der Rheinland-Pfalz-Gesamtwertung der Schüler: Kenneth Eissler (100) und Daniel Hohmann (102)



Platz 3 und 4 in der stark besetzten Schülerklasse 13: Dominik Hohmann (60) und Dustin Demmerle (57)

Leonie von Lips errang in der S13w in 10:23 den zweiten Platz. Die Ränge drei und vier sprangen bei den 13-jährigen Schülern für Dominik Hohmann und Dustin Demmerle heraus.

In der S14w gab es durch Celine Doser (20:38) und Johanna Hoff (21:59) einen Speyerer Doppelsieg über 5 km. Florian Schaille (S14m) belegte in 27:53 Min. den 6. Rang.

Die Klasse der 15-jährigen Schülerinnen konnte Yanina Fürst in 20:28 souverän für sich entscheiden und war damit gleichzeitig schnellste Schülerin des Tages, was ihr den offiziellen Schüler-Rheinland-Pfalzmeister-Titel einbrachte! Celine Doser errang hierbei Silber. Kenneth

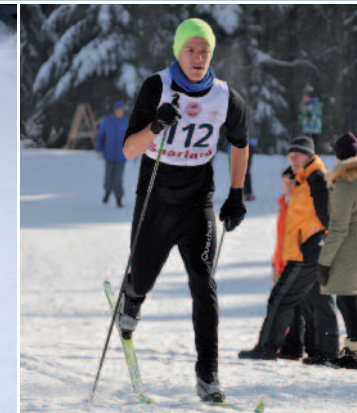
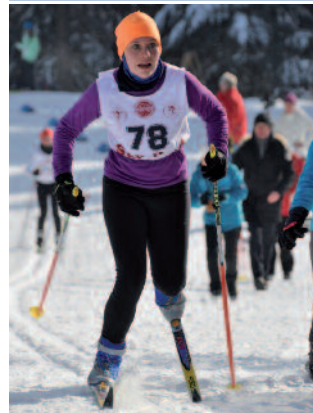
Eissler (17:00) und Daniel Hohmann (17:11) heimsten in der S15m den nächsten Speyerer Doppelerfolg ein. Sie errangen zudem den Silber- und Bronzerang in der offiziellen Rheinland-Pfalzmeister-Wertung der Schüler.

Lea Lieberich siegte in 18:58 bei der weiblichen Jugend 16. Und Maximilian Lehnert tat es ihr bei der männlichen Jugend 16 in souveränen 16:34 gleich. Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, wie am Vortag, mit seinem Vereinskameraden Jonas König konnte hier krankheitsbedingt nicht stattfinden. Dritte wurde Vera Biastoch (18:30) in der Jugendklasse 17/18 der Mädchen; Timo Konrad in hervor-

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin Yanina Fürst

Mit einer Sekunde Vorsprung belegte Adrian Bettag vor Christian Bayer Platz 2 in der Herren-Wertung.

Souveräner Sieger der Jugendklasse 16: Maximilian Lehnert





Christine v. Lips (2. Damen 46) und Andrea Weber (1. Damen 41)



Überlegener Sieger der Herrenklasse 51: Roger Kühn



1. Platz in der Klasse H 66: Erich Burgdorf

ragenden 16:46 und Markus Paul in 17:42 Zweiter und Dritter bei den Jungen. In der klassenübergreifenden Wertung des offiziellen Rheinland-Pfalzmeister-Titels der Jugend belegte Vera Biastoch den Bronze-Platz, sowie Maximilian Lehnert Silber und Timo Konrad ebenfalls Bronze.

Celine Lestang gewann bei den Damen 21 in 17:46 und damit den offiziellen Damen-Rheinland-Pfalzmeister-Titel aller Damenklassen für Speyer! Bei den Herren 21 lieferten sich der Zweitplatzierte Adrian Bettag (31:44) und der

Drittplatzierte Christian Bayer (31:45) vor allem einen engen Kampf bis zum Schlusssprint am Ende der 10 km-Distanz. Sie errangen damit ebenfalls Silber und Bronze in der Rheinland-Pfalzmeister-Wertung der Herren.

Andrea Weber siegte in 25:01 über die 5 km bei den Damen 41 und holte zugleich noch Bronze in der Damen-Wertung. Christine von Lips (D46) wurde in 25:06 Zweite. Roger Kühn konnte die H51 in 18:43 für sich entscheiden und Erich Burgdorf gewann bei den Herren 71 in 22:19.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2013 KLASSISCHE TECHNIK

Schüler 11 (2,5 km):	Schülerinnen 15 (5 km):	Damen 21 (5 km):
1. Lars von Lips 10:56	1. Yanina Fürst 20:28	1. Celine Lestang 17:46
Schülerinnen 12 (2,5 km):	Schüler 15 (5 km):	Herren 21 (10 km):
4. Laura Schwamm 12:36	1. Kenneth Eissler 17:01	2. Adrian Bettag 31:44
Schüler 12 (2,5 km):	2. Daniel Hohmann 17:11	3. Christian Bayer 31:45
3. Joshua Askenazi 11:54	Jugend weiblich 16 (5 km):	Damen 41 (5 km):
Schülerinnen 13 (2,5 km):	1. Lea Lieberich 18:58	1. Andrea Weber 25:02
2. Leonnie von Lips 10:23	Jugend männlich 16 (5 km):	Damen 46 (5 km):
Schüler 12 (2,5 km):	1. Maximilian Lehnert 16:34	2. Christine v. Lips 25:07
3. Dominik Hohmann 10:22	Jugend weiblich 17 (5 km):	Herren 51 (5 km):
4. Dustin Demmerle 10:27	3. Vera Biastoch 18:31	1. Roger Kühn 18:43
Schülerinnen 14 (5 km):	Jugend männlich 17 (5 km):	Herren H 71 (5 km):
1. Celine Doser 20:39	2. Timo Konrad 16:46	1. Erich Burgdorf 22:19
2. Johanna Hoff 21:60	3. Markus Paul 17:43	
Schüler 14 (5 km):		
6. Florian Schaile 27:54		



Gemeinsame Siegerehrung nach dem Rennen

Weinstube Altportel



Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothmel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Freien Technik im Sauerland



Die Platzierten der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der freien Technik: 5. v. l. Daniel Hohmann, 6. v. l. Dustin Demmerle, 8. u. 9. v. l. Markus Paul und Jonas König, 2. u. 3. v. r. Christian Bayer und Adrian Betta

Am 09. März fanden die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Skilangläufer in der freien Technik in Schmallenberg-Westfeld (bei Winterberg, NRW) statt. Dabei handelte es sich um den Ausweichtermin, der ursprünglich am 16. Februar in Nürburg (Eifel) geplant und dann doch aufgrund der Schneelage am Abend davor noch ausgefallenen Erstansetzung.

Dieser Wettkampf wurde nun gemeinsam, wie im Vorjahr, mit dem Westdeutschen (WSV) und dem Hessischen Skiverband (HSV) an gleicher Stelle ausgetragen. Der SC Speyer war an diesem Tag auf der zwar den Umständen entsprechend gut präparierten, aber doch sehr tiefen und durch den stetigen Regen aufgeweichten Kunstschnee-Spur mit sechs Läufern am Start vertreten.

Dustin Demmerle (S13m) absolvierte die 5 km-Distanz (2 x 2,5 km) in 19:54 Min. und wurde Erster. Bei den 15-jährigen Schülern lief Daniel Hohmann über die selbe Strecke in 15:27 Min. auf Rang zwei.

Aufgrund der Tatsache, dass dieses Rennen als Bestandteil des DSV-Skilanglauf-Cups ausgetragen wurde, mussten bereits alle ab den männlichen 16-Jährigen eine Distanz von 20 km (8 x 2,5 km) bewältigen!

Jonas König (Jugend 16 männlich) benötigte dafür 1:04:03 Std. und siegte in seiner Klasse. Der ein Jahr ältere Markus Paul erreichte mit einer Zeit von 1:24:49 Std. den zweiten Platz in der Jugend 17/18 männlich.

Adrian Bettag und Christian Bayer komplettierten das Speyerer Starterfeld in der Herrenklasse 21. Sie belegten in 56:15 Min. und 58:32 Min. die Ränge eins und zwei.

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT SKATING	
S13m (5 km):	1. Dustin Demmerle 19:54
S15m (5 km):	2. Daniel Hohmann 15:27
J16m (20 km):	1. Jonas König 1:04:03
J17/18m (20 km)	2. Markus Paul 1:24:49
H21 (20 km):	1. Adrian Bettag 56:15
	2. Christian Bayer 58:32

Gute Speyerer Platzierungen bei überregionalen Rennen

Hauerskopf-Pokal 2013 in Kniebis

Um diesem Wochenende voller Wettkämpfe noch einen drauf zu setzen, starteten Dustin Demmerle und Vera Biastoch am 27. Januar auch noch beim Hauerskopfpokal des SC Hundsbach. Leider musste dieser aufgrund der Schneeverhältnisse in den niederen Lagen wieder am Kniebis ausgetragen werden.

So belegte Dustin Demmerle in der S13m über die 3,6 km in der freien Technik in 16:04 Min. den zwölften Rang.

Bei der weiblichen Jugend 17/18 lief Vera Biastoch in guten 17:21 Min über ihre 5 km-Distanz auf Platz sechs.

Kniebiser 2-Stunden-Lauf 2013

Am Samstag, den 23. Februar traten Jonas König und Vera Biastoch als Mixed-Staffel beim Kniebiser 2-Stundenlauf in der freien Technik an. Ziel ist es, so viele Runden wie möglich in dieser Zeit zu laufen. Angefangene Runden dürfen nach Ablauf der Zeit noch beendet werden. Die Teams dürfen so oft wechseln, wie sie möchten. Sie belegten schließlich als die mit Abstand jüngsten in 2:04:37 Min. und insgesamt 16 Runden den guten siebten Platz von acht Staffeln. Bis zu den Viertplatzierten bestand lediglich eine Differenz von 3:27 Min., bei gleicher Rundenanzahl. Die Siegerstaffel lief zwei Runden mehr.



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag ab 18.00 Uhr

Frühshoppen am Samstag von 11.00-14.00 Uhr

Sonntag ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Gerd & Helga Gronau
Kornegasse 18 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/686 55 80
www.weinstube-schwarzamsel.de

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition



Top-Ergebnisse für Tobias Rath bei internationalen Wettkämpfen

Der auch für das Salomon-Leki-Racingteam startende Tobias Rath kann auf seinen bisher erfolgreichsten Marathon-Winter zurückblicken! Angefangen hat es mit dem Silvester-Grand Prix in Oberwiesenthal. Hier wurde er über die 15 km in der klassischen Technik Fünfter. Er benötigte 38:42 Min. und fuhr damit 0:44 Min. hinter dem Sieger über der Ziellinie.

Weiter ging es 3 Wochen später mit dem Erzgebirgsmarathon am 19./20. Januar. Am ersten Tag belegte Tobias über die 21 km in der freien Technik in 48:54 Min. einen herausragenden 3. Platz, nur 6,7 Sekunden hinter dem Sieger und bekannten A-Kader-Biathleten Michael Rösch!

Beim darauf folgenden Marathon über 42 km in der klassischen Technik musste er dann bei Temperaturen zwischen -15 und -20 Grad leidet aufgrund eines starken Hungerastes aussteigen. Zuvor verpasste er zweimal die Verpflegung an den Stationen auf der Strecke.

Als nächstes stand das Ski-Trail-Wochenende in Bad Hindelang im Tannheimer Tal an. Samstags bezwang Tobias die 34 km in der klassischen Technik in 1:37:51 Std. als Neuntbester, nur 4:52 Min. hinter dem Sieger. Es sollte sein einziger Wettkampf sein, in dem einer seiner Teamkollegen schneller war als er. Sonntags konnte er in seiner Parade-Technik noch einen

Siegerehrung beim 45. Internationalen Kammlauf in Klingenthal: 1. Platz für Tobias Rath



drauf setzen. Die 35 km im Freistil lief Tobias in 1:28:42 Std. und beendete das Rennen damit als Fünfter, 0:56 Min. hinter dem Ersten.

Beim traditionellen König-Ludwig-Lauf am 02. und 03. Februar, der dieses Jahr bereits zum 41. Mal ausgetragen wurde, sprang sonntags über die 23 km in der klassischen Technik in 59:54 Min. der 12. Platz unter 338 gewerteten Teilnehmern heraus. Damit lag er 3:36 Min. hinter dem Sieger und musste sich nur um 0,1 Sekunden hinter dem Elften geschlagen geben.

Das Highlight in Tobias' Winter war der Internationale Kammlauf am 16./17. Februar in Klingenthal. Die 25 km-Distanz in der freien Technik konnte er in beeindruckenden 1:14:31 Std. mit einem Vorsprung von 3:08 Min. für sich entscheiden! Und als wäre das nicht schon ein Kraftakt gewesen, gewinnt er am Folgetag auch noch die 25 km in der klassischen Technik in 1:25:16 Std. mit 0:53 Min. Vorsprung!

Nach diesen Triumphen folgte die Teilnahme an einem der bekanntesten Volksläufe, dem En-

gadinier Skimarathon am 10. März. Bei der 45. Auflage konnte Tobias zwar sein selbst gestecktes Ziel, die Top 20, nicht erreichen, allerdings lief er unter 8042 Teilnehmern in 1:29:25 Std. als bester Deutscher auf den herausragenden 36. Platz, nur 1:05 Min. hinter dem Sieger!

Den Saison-Abschluss der Marathon-Rennen bildete schließlich für ihn der am 16. und 17. März stattfindende Skadi-Loppet in Bodenmais. Am ersten Tag reichte es ihm über die 30 km in der freien Technik zum beeindruckenden 3. Podestplatz. Er benötigte 1:10:45 Std., 0:48 Min. hinter dem Sieger und konnte sich hauchdünn in 0,9 Sekunden vor dem Vierten verteidigen. Er schlug diverse DSV-Topkaderathleten und andere hochdekorierte Läufer, u. a. den aktuell amtierenden Marathon-Europameister Jiri Rocarek. Darauf folgte noch der klassische 42er, bei dem Tobias in 1:52:34 Std. den 10. Rang erlief.

Tobias kann sich zur Zeit in der freien Technik als bester semiprofessioneller Athlet Mitteleuropas im Salomon-Leki-Racingteam bezeichnen!



LUDWIG

SICHERHEITSTECHNIK

ELEKTROINSTALLATION



Herdstraße 39
67346 Speyer

Telefon 06232 629200
Telefax 06232 629202

Internet:
www.ludwig-sicherheit.de

- Alarmanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollanlagen
- Schließanlagen
- Telekommunikationsanlagen
- mechan. Sicherungstechnik
- Elektroinstallationen

Sieg der WK III Mädchen beim Landesfinale „Jtfo“ am Kniebis

Am 25. Januar wurde das Landesfinale des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ am Kniebis durchgeführt. Das Wachsteam um Christian Boyer und Wilfried Kühn kümmerte sich bereits im Vorfeld wieder um die Präparation des zahlreichen Skimaterials.

Die Schulmannschaften des Hans-Purrmann-Gymnasiums unter der Leitung von Sven Laforce traten in allen 3 Wettkampfklassen IV, III und II an. In der WK IV (Jahrgänge 00 - 03) und WK III (Jahrgänge 98 - 01) besteht eine Mannschaft aus maximal 7, mindestens 5 Läufern. So viele müssen in die Wertung kommen. 3 Läufer dürfen in der freien Technik und der Rest muss in der klassischen Technik antreten.

In der WK II (Jahrgänge 96 - 99) setzen sich die Teams aus 3 bis 5 Läufern zusammen. Hierbei gibt es bis zu 2 Skater pro Mannschaft. Die in diesem Jahr nicht durchgehend gleich stark besetzten Jüngsten taten sich über die 2,5 km-Strecke schwer. Bei den Jungen liefen der Skater Dominik Hohmann und die Klassiker Tim Eck, Joshua Askenazi, Amon Alvermann, Nik Yakovlev und Finn Laschak mit einer Gesamtzeit von 1:03:24 Std. auf den sechsten Platz.

Der Wechsel der letztjährigen Leistungsträgerinnen des Landessieges in der WK IV in die WK III konnte nicht kompensiert werden. So liefen die noch dazu krankheitsbedingt angeschlagenen Laura Schwamm, Jule Lautenschläger, Lina Hilbert, Julia Seltenreich, Lisa Dahlbeck und Julia Holstein in 1:06:03 Std. mit ge-



Anne Rheude Schnellste in der freien Technik in der siegreichen WK III-Mädchenstaffel

JTFO-LANDES-FINALE KNEIBIS

IV Jungen (2,5 km)	6. HPG	1:03:24
	Dominik Hohmann (FT)	10:05
	Tim Eck	12:14
	Joshua Askenazi	12:39
	Amon Alvermann	12:43
	Nik Yakovlev	15:41
	Finn Laschak	17:07
IV Mädchen (2,5 km)	5. HPG	1:06:03
	Laura Schwamm	12:15
	Jule Lautenschläger	12:30
	Lina Hilbert	13:19
	Julia Seltenreich	13:50
	Lisa Dahlbeck	14:07
	Julia Holstein	15:31
III Jungen (2 x 2,5 km)	2. HPG	1:32:09
	Kenneth Eissler (FT)	16:12
	Daniel Hohmann (FT)	16:38
	Philipp Sütterlin	17:46
	Matthias Fetzer (FT)	18:49
	Dustin Demmerle	22:42
	Patrick Maurer	23:48
III Mädchen (2 x 2,5 km)	1. HPG	1:40:59
	Anne Rheude (FT)	17:42
	Joyce Frey (FT)	19:23
	Leonnice v.Lips (FT)	19:23
	Yanina Fürst	21:24
	Celine Doser	22:22
	Johanna Hoff	22:45
	Maisha Grimm	24:03
II Jungen (2 x 2,5 km)	2. HPG	0:50:25
	Maximilian Lehnert	15:18
	Timo Konrad	17:20
	Markus Paul	17:46
	Sebastian Senn	20:08

rade mal elf Sekunden Rückstand zum Viertplatzierten aus Adenau auf den 5. Rang.

In der WK III galt es über die 2 x 2,5 km-Distanz für die Jungen und Mädchen wieder das Bundesfinale als Erst- oder Zweitplatzierte zu

erreichen. Und dies gelang erfreulicherweise bei beiden, da die Leistungsträger des Vorjahres und die Neulinge die in sie gesetzten Erwartungen auch erfüllen konnten.

Die Skater Kenneth Eissler, Daniel Hohmann und Matthias Fetzer liefen mit den Klassikern Philipp Sütterlin, Dustin Demmerle und Patrick Maurer in 1:32:09 Std. auf den guten 2. Podestplatz.

Die Mädchen konnten noch einen drauf setzen und schafften es sogar ihren ersten Landessiegetitel aus dem Vorjahr nochmal zu verteidigen. Anne Rheude, Joyce Frey und Leonnie von Lips skateten; Yanina Fürst, Celine Doser, Johanna Hoff und Maisha Grimm liefen in der klassischen Technik mit 1:40:59 Std. knapp 3 Minuten schneller als die Zweitplatzierten aus Adenau.

Bei den Ältesten fiel leider krankheitsbedingt das Mädchen-Team aus, so dass nur die Jungs an den Start gehen konnten. Die „alten Hasen“ Maximilian Lehnert, Timo Konrad, Markus Paul und Sebastian Senn erreichten in 50:25 Min. nur knapp eine halbe Minute hinter der Mannschaft aus Daun den guten 2. Rang. Mit Jonas König



Kenneth Eissler führt die WK III Jungenstaffel (2. Platz) in der freien Technik an.

musste eine weiterer Garant für eine ebenfalls gute Zeit leider krankheitsbedingt passen.

Als Fazit konnte gezogen werden, dass es in der kommenden Saison gilt, einen noch stärkeren Fokus auf den ganz jungen Nachwuchs zu richten und dass sich beide WK III-Mannschaften wieder auf die Teilnahme beim Bundesfinale in Schonach freuen konnten.

NIKOLAUS BAYER

RECHTSANWALT

Fachanwalt für Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht

67346 Speyer am Rhein
Korngasse 17

Telefon: 0 62 32 / 685 11 80 · Telefax: 0 62 32/727 05

Mail: ra-bayer-speyer@gmx.de

Plätze 14 und 15 für die beiden HPG-Teams beim Jtfo-Bundesfinale

Vom 24. bis 28. Februar reisten auch dieses Jahr wieder die beiden Speyerer WK III-Mannschaften der Jungen und Mädchen zum Bundesfinale des Schulwettbewerbes "Jugend trainiert für Olympia" nach Schonach (Schwarzwald). Betreut wurden sie von Sven Laforce, sowie Christian Bayer und Johannes Walter.

Nach der Anreise und Akkreditierung am ersten Tag, fand montags eine Streckenbesichtigung und Trainingszeit auf dem Hindernis- und Geschicklichkeitsparcours statt, der seit letztem Jahr Teil des ersten Wettkampfes ist. Hierbei geht es u. a. um Tor-, Kreis-, Achterlaufen, ohne Stöcke, Buckelpiste und eine

Sprungschanze mit anschließendem Slalom. Die Distanz beträgt dabei lediglich 2 km, was also eher einem Sprint gleich kommt. In Einzelstarts werden die Läufer in der komplett freien Technik auf die Strecke geschickt und schließlich die schnellsten fünf jedes Teams gewertet.

Anne Rheude (64. von 154), Leonnie von Lips (81.), Johanna Hoff (87.), Celine Doser (89.), Joyce Frey (94.), Maisha Grimm (102.) und die angeschlagene Yanina Fürst (119.) absolvierten diese Aufgabe auf dem noch



Die beiden Teams des Hans-Purmann-Gymnasiums beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Schonach: hintere Reihe stehend von links: Sven Laforce, Johannes Walter, Philipp Sütterlin, Kenneth Eissler, Matthias Fetzter, Dustin Demmerle, Daniel Hohmann, Adam Heier, Christian Bayer; vordere Reihe kniend von links: Dominik Hohmann, Maisha Grimm, Leonnie v. Lips, Yanina Fürst, Celine Doser, Johanna Hoff, Anne Rheude (es fehlt: Joyce Frey)



Anne Rheude (13/3) in der Staffel



aus der kalten Nacht heraus hart gefrorenen Schnee anständig und belegten nach diesem ersten Kräftemessen in 40:02 Min. den 15. Rang unter 24 Mannschaften. Der Rückstand zum 14. aus Kiel betrug lediglich 29 Sekunden und der Vorsprung zum 16. aus Berlin satte 2:02 Min.

Bei den Jungen hingegen war nun die Spur schon wesentlich weicher und natürlich auch durch das Rennen der Mädchen bereits zahlreich beansprucht worden. Philipp Sütterlin (54. von 151), Daniel Hohmann (59.), Kenneth Eissler (65.), Matthias Fetzter (83.), Dustin Demmerle (110.), Adam Heier (113.) und Dominik Hohmann (127.) erreichten mit einer Gesamtzeit von 34:37 Min. einen guten dreizehnten Platz bei insgesamt 23 Mannschaften. Der Rückstand auf Winterberg (12.) betrug 49 Sekunden und gerade mal sieben Sekunden lagen zwischen ihnen und Hamburg (14.).

Johanna Hoff (64) und Daniel Hohmann (208) beim Kreis- und Achterlaufen ohne Stöcke



Kenneth Eissler im Geschicklichkeitsparcours

Am nächsten Tag standen die Staffelwettkämpfe auf dem Plan. Jede Mannschaft kann bis zu zwei Staffeln melden. Eine besteht aus drei Läuferinnen, bzw. Läufern, wobei die Startläuferin/der Startläufer in der klassischen Technik beginnt. Die anderen beiden treten dann in der freien Technik an. Die Distanz beträgt bei allen 2,5 km und die Übergabe erfolgt in einer Wechselzone.

„Ladies first“ hieß es auch hier und so mussten sich Johanna Hoff in der ersten und Yanina Fürst, für die über Nacht erkrankte Joyce Frey, in der zweiten HPG-Staffel vom Start weg

Johanna Hoff
(13/1)
in der Staffel



te Staffel. Sie kämpften sich durch und übergaben an die Skater Daniel Hohmann und Kenneth Eissler, bzw. Adam Heier und Matthias Fetzer. Sie gaben ihr Bestes, es reichte jedoch nicht mehr für eine Überraschung. Die erste „Garde“ belegte schließlich den 20. und die zweite den 38. Platz unter 42 Staffeln. Damit konnten sie leider nicht den ohnehin knappen Vorsprung zum Verfolger aus Hamburg halten und lagen am Ende 24 Sekunden dahinter auf Rang 14. Fast wäre sogar noch ein Platz verloren gegangen, denn die Bremer hatten in der Endabrechnung nur noch einen Rückstand von drei Sekunden!

durchsetzen. Yanina konnte trotz ihrer angeschlagenen Zustands den Sichtkontakt zu ihrer Mannschaftskameradin immer halten. Leonnie von Lips und Anne Rheude konnten zwar dann den Vorsprung zu Maisha Grimm, bzw. Celine Doser etwas vergrößern, aber am Ende lagen gerade mal 1:43 Min. dazwischen. Die erste Staffel wurde 23. von 42 und die zweite 29. Mit dieser Leistung konnten die Mädchen ihren Gesamtplatz 15 komfortabel halten. Der Rückstand auf Bremen betrug am Ende 3:09 Min. und der Vorsprung auf Berlin 1:59 Min.

Bei den Jungen war es noch wesentlich knapper. Hier hießen die Startläufer Philipp Sütterlin für die erste und Dustin Demmerle für die zwei-

Resümierend ist festzustellen, dass, wie in den Vorjahren, ein guter Mittelfeldplatz erreicht werden konnte. Luft nach oben gibt es immer, jedoch braucht man gerade bei dieser Dichte an Mannschaften und den vergleichsweise geringen Abständen aufgrund der kurzen Distanzen eine insgesamt noch leistungsfähigere Truppe, wenn ein Platz, der an den „Top Ten“ kratzt tatsächlich einmal realistisch sein soll.



Mannschaftsbesprechung
und Besichtigung des
Hindernis-Parcours

Unternehmens- & Personalberatung **SCHNEIDER** unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:

- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management



Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb

lieferservice • gastroservice • veranstaltungsservice

... mehr als nur trinkbares!

☎ 06232 // 720 54

✉ industriestr. 22

FAX 06232 // 678 305

67346 speyer

heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de



Schoss das letzte Tor zum 4:1 im Spiel um den 3. Platz gegen die Angler: Christopher Schappert

3. Platz für das Skiclub-Fußballteam beim Brezelfestturnier 2013

Zum Brezelfestturnier 2013 vom 8.–13. Juli war wieder eine Mannschaft des Skiclubs unter der Leitung von Christian Bayer gemeldet. Beim traditionell in der Vorwoche des Brezelfestes ausgetragenen Fußballturnier der nicht-fußballtreibenden Vereine spielten sowohl alte, als auch neue Bekannte in unserer schlagkräftigen Truppe mit. Angeführt vom „Oldie“ Bugs Steffen im Tor waren Torsten Hopp, Jan Köhler, Christopher Kraus, Simon Lais, Marc Müller-Frey, Mathias Erstmann, Christopher Schappert, Timo Effler, Stephan Alfter, Christian Bayer und Marlene Stepp, die stolz die weiblichen Fahnen hoch hielt, mit von der Partie.

In der ersten Gruppen-Begegnung über 18 Minuten ging es gegen die Firma Mann & Hummel. Wie sich im Laufe des Spiels herausstellte, war dies bereits der stärkste Gruppenegegner für den Ski-Club. Das Spiel war relativ ausgeglichen und es gab Chancen auf beiden Seiten. Keiner wollte im ersten Spiel zu viel riskieren und so endete es 0:0.

Am folgenden Tag galt es den ersten „Dreier“ einzuschnüren. Gegen die Firma Vetec gelang

unserer Mannschaft nach den ersten torlosen Minuten ein souveräner 4:0-Sieg durch Treffer von zweimal Simon Lais, Stephan Alfter und einen wunderschönen Drehschuss von Mathias Erstmann. So wurden unsere Ansprüche gefestigt und am 3. Tag mussten weitere wichtige Punkte zum Erreichen des Gruppensieges folgen.

Gegen den Dartclub Irish Pub stand der Sieg von Anfang an nicht in Frage. Der Skiclub hatte seinen Gegner voll im Griff. Christopher Kraus, Stephan Alfter, Mathias Erstmann, Christian Bayer und nochmal Mathias Erstmann sorgten für einen überlegenen 5:0-Sieg, bei dem die Partie sogar aufgrund eines Schiedsrichterfehlers 5 Minuten zu kurz lief! Alle Reklamationen halfen nichts und so hofften wir, dass am Ende der Gruppensieg nicht am Torverhältnis hängt.

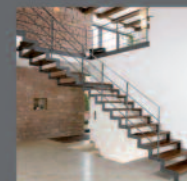
Wir hatten es selbst in der Hand, denn ein Spiel stand ja noch aus. Donnerstags gegen die Diakonissen war die Anspannung wieder deutlich stärker zu merken. Sie spielten gut und bei uns fehlten mit Jan Köhler und Simon Lais gleich zwei Leistungsträger, so dass es nach einer ausgeglichenen Partie am Ende wieder 0:0 stand.



Das Skiclub-Team 2013: stehend v. l.: Timo Effler, Simon Lais, Christian Bayer, Mathias Erstmann, Marc Müller-Frey, Stephan Alfter; kniend v. l.: Jan Köhler, Torsten Hopp, Marlene Stepp, Steffen Bugs, Christopher Schappert, Christopher Kraus

KURT STAHL

Holz- u. Metallverarbeitung



- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- + Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- und Balkongeländer
- Tore + Türen (im Außenbereich)
- Rampen + Stege
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen



AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232 640622 | FAX 06232 640623

www.kurt-stahl.de

Öffnungszeiten Mo-Do 8-12 | 13-17 Uhr Fr 8-12 | 13-16 Uhr Sa 10-12 Uhr



▲ Stephan Alfter verschießt den entscheidenden Strafstoß im Halbfinale

Da wir also den Sack nicht aus eigener Kraft zu machen konnten, mussten wir hoffen, dass die Mannschaft der Firma Mann & Hummel in ihrem letzten Spiel nicht mit mehr als 6 Toren Unterschied gegen die Firma Vetec gewinnt. Die Begegnung endete mit 4:1, wir blieben Gruppen erster und mussten im Halbfinale freitags gegen die Mannschaft von Round Table ran.

Die Partie war von Beginn an von erhöhter körperlicher Aggressivität geprägt. Es gab viele Fouls – hauptsächlich gegen den Skiclub. Round Table ging schnell mit 1:0 in Front und machte es uns im weiteren Verlauf sehr schwer, ins Spiel zu finden, da wir uns auf eine so harte Spielweise nicht einlassen wollten. Durch mehrere Abwehrfehler entstand folgerichtig gar das 2:0. Das Spiel schien entschieden. Allerdings keimte auf einmal doch noch ein kleiner Hoffnungsschimmer auf, als wir einen verdienten Neunmeter zugesprochen bekamen. Stephan Alfter schoss, aber der Torwart parierte. Er bekam sogar noch die Möglichkeit eines Nachschusses ins fast freie Tor, doch auch

der ging leider daneben. Total gefrustet traf Stephan dann kurz vor Schluss noch zum 1:2, doch dabei blieb es.

Der Skiclub stand über 2 x 14 Minuten im „kleinen“ Finale um Platz 3. Als Gegner lief der Angelsportverein auf. Trotz unserer physisch Überlegenheit gerieten wir mit 0:1 in Rückstand. Der Skiclub tat sich anfänglich schwer, doch Mathias Erstmann konnte noch in der ersten Halbzeit den ersehnten und verdienten Ausgleich erzielen. Nach dem Seitenwechsel konnten wir unsere Vorteile endlich besser ausspielen und trauten uns auch mehr zu. Christian Bayer hatte frei vor dem Torwart bereits die Führung auf dem Fuß, doch er vergab. Aber Simon Lais erlöste alle Ski-Club-Fans und stellte kurz darauf mit einem Doppelpack die verdiente 3:1-Führung her. Christopher Schappert erhöhte gar nach einem schönen Zuspiel noch auf 4:1. So endete die Partie schließlich und der Ski-Club war, wie in den Vorjahren wieder unter den Top 3 gelandet! Eine schöne Serie, die es auch im kommenden Jahr wieder zu verteidigen gilt.

▼ Christian Bayer klärt vor seinem Torwart Bugs Steffen per Kopfball im Strafraum, während der 1. Vorsitzende Peter Stepp im Hintergrund mitfiebert.

▼ Einzige Frau im SCS-Team: Marlene Stepp im Zweikampf.



Unabhängig heizen mit dem Multi-Energie-Speicher

Gas

Öl

Holz

Erdwärme

Pellets

Solar-Heizung

Brennglas-Solarwärme

eigener Solar-Strom

Heizung · Solar · Bäder

SCHLÖR & FAß

www.schloer-fass.de



Brezelfestumzug 2013: Die SCS-Cocktailbar lädt zum Altstadtfest

Beim Brezelfestumzug 2013 war der Skiclub wieder mit einem großen Tiedler, diesmal von der Firma Schön, präsent. „Auf gute Nachbarschaft“ war das Motto, ein kleiner Seitenhieb auf die Pressekampagne von Petri Heil wegen der angeblichen Verschmutzung ihrer Toiletten durch Besucher der SCS-Cocktailbar auf dem Altstadtfest.

Wie im Vorjahr lag die Federführung der Planung bei Kerstin Hauptmann, die sich bei der Ausführung auf die großzügige Unterstützung von Jochen Schön und Thorsten Jester verlassen konnte. Mit zahlreichen Helfern

wurde eine Cocktailbar und ein Torbogen mit Klohäuschen auf den Wagen gezaubert, wobei sich Stefanie Jester mit besonderer Kreativität hervortat. Auf der Zugmaschine war die bekannte Skiclub-Gondel aufgebaut.

Bei Kaiserwetter war die Fahrt durch die „Via Triumphalis“ wieder ein großer Spaß für alle Beteiligten. Es wurden massenhaft Bonbons geworfen und auf dem Festwagen herrschte ausgelassene Stimmung. Nach Beendigung des Umzugs wurde der Festwagen in Windeseile abgebaut und um 18 Uhr waren alle Spuren beseitigt. Vielen Dank an alle Helfer!





Jeden ersten Donnerstag im Monat Clubabend

Regelmäßig bietet der Skiclub seinen Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit sich in gemütlicher Runde in den Clubräumen in der Mühlturnstraße zu treffen. Am Clubabend wird stets für das leibliche Wohl gesorgt und von gestandenen Mitgliedern ein feines Abendessen gekocht, was selbstverständlich um ein kühles Bier oder eine Weinschorle ergänzt werden kann.

Wann unsere Clubabende stattfinden, erfahren sie pünktlich per Newsletter oder unter den Terminen und Veranstaltungen auf der Homepage. Wir bitten stets um Anmeldung im Voraus, so dass unsere Köche besser planen können. Anmeldungen in der Geschäftsstelle.



▲ Traditionelles Spargelessen im Juni mit den Köchen Margit und Jochen Schön



SPEYER  **IMMOBILIEN SERVICE**
SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETR.(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING.(FH) ARCHITEKT GBR



SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINEM KÄUFER ODER MIETER FÜR IHRE IMMOBILIE ?

WARUM PROFITIEREN SIE NICHT EINFACH VON UNSEREM KOSTENLOSEN SERVICE ?

VERTRAUEN SIE EINEM TEAM MIT FUNDIERTER AUSBILDUNG, KREATIVITÄT UND SACHVERSTAND.

BEI UNS SIND SIE RICHTIG ! ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST !

SUSANNE SCHÖN, DIPL.-BETRIEBSW.(FH) + STEFAN WEBER, DIPL.-ING.(FH) ARCHITEKT

WIDDERGASSE 6A 67346 SPEYER

TEL. 06232/624180
info@speyer-immobilien-service.de

FAX 06232/624181
www.speyer-immobilien-service.de

Herbstwanderung zum Drachenfels bei strömendem Regen

Am Sonntag, den 4. November 2012 traf sich eine Gruppe von ca. 20 Personen an der Stadthalle zur jährlichen Herbstwanderung des Skiclubs. Leider spielte das Wetter nicht, wie gewünscht, mit. Mit dem Skiclub-Bus und einigen Pkws ging's zum Startpunkt, dem Saupferch bei Bad Dürkheim.

Von dort aus lief die Gruppe bei strömendem Regen zum Drachenfels, wo die verschiedenen Höhlen und Aussichtsfelsen besucht wurden, von denen man an diesem Tag nur tiefhängende Wolken sehen konnte. Weiter ging's durch den nassen Pfälzer Wald zum Forsthaus Lamberzkreuz, wo es eine zünftige Pfälzer Brotzeit gab.

So gestärkt trat man den Rückweg zum Saupferch an. Nach ca. eineinhalb Stunden Marsch wurde der Parkplatz erreicht und man war froh, ins Trockene zu kommen.



▲ Triefnass: Volker Urban und Hannes Stepp.
▼ Der Vorstand: 2 Peters im Forsthaus Lamberzkreuz



Wenigstens ein Dach über dem Kopf:
Kurze Rast in der Drachenhöhle



DEUTSCH REISEN

...mit uns die Welt entdecken



www.deutschreisen.de

REISEBÜRO
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 95 91
Fax: 0 62 32 / 2 47 68
Mail: reisebuero@deutschreisen.de

OMNIBUS / BETRIEBSHOF
Brudergasse 6, 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 54 94
Fax: 0 62 32 / 7 93 21
Mail: info@deutschreisen.de

Reisen ist Vertrauenssache...

...deshalb schenken wir der Qualität unserer Angebote die allergrößte Aufmerksamkeit

...unglaublich



Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Telefon 06232/685 1898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Skiclub-Hochgebirgstour 2013: Da waren's nur noch neun...

12 Personen hatten sich angemeldet und feierten dem 31.08.13 entgegen, denn dann sollte es los gehen zur diesjährigen Hochgebirgstour. Wie in jedem Jahr hatte Wanderwart Volker Urban wieder eine attraktive Tour zusammen gestellt und just jener Führer meldete sich am 30.8. gegen Abend und teilte dem 1. Vorsitzenden Peter Stepp mit, dass er wegen einer Magen-Darm-Geschichte leider nicht mitgehen kann. Aber seine Frau Traudel habe alle Unterlagen, es sei alles organisiert und die verbliebenen 11 (auch nicht unerfahren im Gebirge) könnten die Tour getrost angehen. Nun gut! Kurz vor der Abfahrt meldet sich Otto Lanig, auch schon oft mit von der Partie, ebenfalls krank. Also geht es früh um 5 Uhr zu zehnt ins Zielgebiet: das Virgental in Osttirol bei Matrei. Nach problemloser Fahrt treffen wir gegen Mittag bei schönstem Wetter dort ein.

Ein gebuchtes Hüttentaxi erspart uns einen großen Teil des Aufstiegs und fährt uns zur Wetterkreuzhütte auf 2.106 m. Der Lasörling-Höhenweg kann beginnen: Freddy Stepp, mit 21 Jahren der jüngste Teilnehmer, rennt vorweg, ihm auf den Fersen Dauerläufer Harald Grebner und dann die „normalen“ Tourengerher: Monika Kratz, Traudel Urban, Andrea Jester, Jürgen Grieb, Peter Stepp, Peter Schappert, Matthias Urban und mit 65 Jahren der Senior,



Auf den letzten Drücker mit von der Partie: Die beiden Vorsitzenden Peter Stepp und Peter Schappert

Harry Goller. Nach knapp 2 Stunden ist auf leichtem Weg bereits unser erstes Ziel, die Zupalseehütte 2.350 m, erreicht. Wir genießen die Abendsonne und freuen uns einfach, wieder die reine Bergluft atmen zu können. Gutes Essen und launige Gespräche beschließen den ersten Tag. Beim Frühstück die nächste Hiobsbotschaft: Traudel hat den Virus von ihrem Mann mitgebracht, muss aufgeben und wieder zurück zur Wetterkreuz-Hütte, um von dort mit dem Taxi in eine Pension im Tal zu kommen. Andrea und Matthias begleiten ihre Mutter und



Der gefährlichste Teil der Tour: Der mit Fixseilen gesicherte Abstieg vom Lasörling über einen schroffen Felsgrat



Zarte Annäherungsversuche: Peter Schappert läßt sich nicht stören.



Die Regensachen werden eingepackt: Jürgen Grieb, Matze Urban und Andrea Jester



Jürgen Grieb, Andrea Urban und Harry Goller beim Aufstieg zum Lasörling

wollen den Rest der Truppe später wieder einholen. Da waren's nur noch neun und die Frage, wenn erwischt es als nächsten. Es sei vorweg genommen – die neun bleiben verschont. Der Weg führte uns über die Merschenalpe, wo uns eine ältere Frau bewirtete, die seit 36 Jahren jeden Sommer dort oben in der Einsamkeit verbringt. Irgendwie beneidenswert, aber nur irgendwie! Inzwischen waren Wolken aufgezo-gen und bei einem kurzen Anstieg mussten sogar die Regensachen ausgepackt werden. Ansonsten hätten wir sie umsonst durch die Gegend getragen, denn für den Rest der Tour galt – nur noch Kaiserwetter. Nach insgesamt ca. 5 Stunden war die 8-eckige Lasörling-Hütte erreicht und auch Andrea und Matthias treffen bald wieder bei der Mannschaft ein. Wir verbringen einen schönen Abend in der gut besuchten Hütte. Allein der Wirt enttäuscht uns, denn bereits um 21.40 schenkte er nichts mehr aus, außer Schnaps, den trinkt man schneller. Aber der gute Älpler kann ja auch nicht wissen, wie schnell ein Pfälzer ein Viertel getrunken hat. So halten wir uns – wie immer – zurück.

Der nächste Tag sollte die Königs-Etappe werden: ca. 700 Höhenmeter Aufstieg zum höchsten Gipfel des Massivs, dem Lasörling. Zunächst angenehmer Steig, dann immer steiler und gefährlicher. Am Grat werden die Rucksäcke deponiert und nach weiteren 25 Minuten Kletterei stehen wir auf dem Gipfel in 3.100 m Höhe. Ein atemberaubender Rundblick: im Norden der Großvenediger, im Osten der Großglockner und im Süden die Felszacken der Dolomiten mit Langkofel, Sella, Marmolata usw. – einfach eine grandiose Fernsicht. Aber wie immer – nach dem Gipfel folgt der Abstieg. 1.300 lange Höhenmeter liegen vor uns. Zunächst durch steilen Fels, aber zum Glück sind die heikelsten Stellen mit Fixseilen gesichert, dann durch Geröll, dann durch Latschenkiefern, dann über Wiesen, stets bergab und hinunter, hinunter. Mühsam und anstrengend, aber die Aussicht auf ein kühles Weißbier in der Sonne vor der Lasnizenhütte läßt uns durchhalten. Dann endlich eine kleine schnuckelige Hütte inmitten eines Tales, in dem noch die Re-



Vater und Sohn beim „Gipfelsturm“ zum Bergerkogel (2650 m): Peter und Freddy Stepp



So macht das Leben Spaß: Andrea Jester macht einen Luftsprung



Ein neugieriger Zuschauer: Das Murmeltier schaut aus seiner Höhle



Der verdiente Schoppen auf der Lasnitzer Hütte nach anstrengender Tour

ste von unzähligen Lawinen zu sehen sind, die hier im Winter rund um die Hütte runter donnern, aber die Hütte stets verschonen. Wir sind fast die einzigen Gäste und der Abend verläuft etwas wortkarger als sonst, denn die Gruppe ist ziemlich geschafft, außer den Turbos Freddy und Harald, die sicher am gleichen Tag noch bis Krimml oder ins Zillertal gelaufen wären. Die herrliche Sonne treibt uns am nächsten Tag wieder raus und nach einem guten Frühstück genießen wir den Muhs Panoramaweg, der seinem Namen alle Ehre macht. Nach 2 Stunden sind wir bereits an der wunderschön gelegenen Bergersee-Hütte. Die Rucksäcke werden deponiert und ohne Ballast geht es auf den 2.650 m hohen Berger-Kogel, ein ebenfalls herrlicher Aussichtsberg. Wir vespere in der Sonne, suchen mit dem Fernglas das gegenüber liegende Gletschermassiv des Großvenedigers ab. Ab und zu gleitet der Blick ins Tal, aber wir sind ja sooo weit über den Dingen...! Dennoch

lockt das isotonische Kaltgetränk auf der Terrasse vor der Hütte. Einige Unentwegte von uns waten in Kneipp-Manier rund um den kleinen See und Matthias, Peter und Jürgen hüpfen in Unterhosen sogar in das eiskalte Berggewässer. Was Sonne und gute Laune so alles bewirken!!! Ein letzter, zünftiger Hüttenabend in der von 2 jungen Frauen bewirtschafteten Hütte liegt vor uns. Alles- außer den krankheitsbedingten Ausfällen – ist gut gelaufen: super Wetter, tolle Gegend, keine Verletzungen, keine Über- oder Unterforderung der Teilnehmer (nur Harald und Freddy durchbrachen mit ihrem Tempo manchmal die Schallmauer) – das musste gefeiert werden. Und so füllte sich die Rotwein-Karaffe etwas häufiger als sonst und erst gegen 23 Uhr lagen die letzten (wer wohl?) in den blitzsauberen Betten in einem neuen Anbau der Hütte. Übrigens waren alle Hütten in Privatbesitz (Pech für DAV-Mitglieder) und wir fanden überall



Rast beim Abstieg von der Bergersee-Hütte vor der sagenhaften Gletscherkulisse am letzten Tag: Harry Goller, Freddy Stepp und Peter Schappert

FLIESEN

BRECH

◆ Fliesenfachgeschäft

◆ Meisterbetrieb

◆ Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

 Fachbetrieb des
Fliesengewerbes



Auf dem Gipfel des Lasörlings (3100 m): Matze Urban, Andrea Urban, Freddy Stepp, Jürgen Grieb, Peter Stepp, Peter Schappert und Harald Grebner

frisch bezogene Betten und warme Duschen vor. Ein Luxus, den man auf Bergtouren eigentlich nicht gewöhnt ist, aber man genießt ihn – trotz ökologischer Bedenken – nach all den Anstrengungen gerne. Ein weiterer Pluspunkt der Tour war die Einsamkeit. Solche spektakulären Höhenwege sind gerne überlaufen aber überraschenderweise waren wir – trotz des tollen Wetters – weitgehend alleine unterwegs.

Ungern verlassen wir am nächsten Tag den Bergsee, denn es geht jetzt nur noch runter und heim – bei der Traumkulisse keine schönen Ausichten. Aber auf halbem Wege

genießen wir von der Berger-Alm doch noch einmal die grandiose Aussicht ins sonnen-durchflutete Virgental und lassen uns zünftig Eier mit Speck servieren. So könnte man es noch länger aushalten aber nach einer weiteren Stunde stehen wir gegen Mittag wieder an den Autos. Die Zivilisation hat uns wieder. Schade! Es war schön, gelungen, gut geplant, wir hatten Glück – da capo im nächsten Jahr, dann aber bitte wieder mit Traudel und Volker Urban!



Alle Neune: Harry Goller, Freddy Stepp, Peter Schappert, Peter Stepp, Andrea Urban, Matze Urban, Monika Kratz, Jürgen Grieb, Harald Grebner

Skiclub-Cocktailbar rockt wieder mal das Altstadtfest

Spitzen Weiter, spitzen Stimmung - Cocktailbar des SC Speyer rockt wieder einmal das Speyerer Altstadtfest. Auch in diesem Jahr wurden den Gästen unseres Festzeltes in der Hasenpühlstraße wieder fruchtige Cocktails zubereitet und von unserem kompetenten und freundlichen Barpersonal serviert. Dieses ist vermutlich der Hauptgarant für ein, auch bei drückenden Temperaturen, brechend volles Zelt. Langer Atem zahlt sich aus: Der bayrische Frühschoppen am Samstagmorgen hat

sich mittlerweile so stark etabliert, dass die Weißwurstkalkulation für das kommende Jahr neu überdacht werden muss. Allein in der ersten Stunde wurden den Gästen 120 Würste gereicht. Über 200 waren es insgesamt.

Vielen Dank an all die ehrenamtlichen Helfer, ohne die eine solche Mammutaufgabe, zwei Tage Aufbau, 2 Tage Festbetrieb und 4 Stunden Abbau Sonntags, nicht zu bewältigen wäre.



Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt“

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Ende Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegler geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Jugend übernimmt wie im vergangenen Jahr Johannes Walter.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodass an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern“. Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.



Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 09. November**, findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren



Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2014

7.-9. Februar

Schneeschuhwochenende im Allgäu

Anreise Do. Abend: Von unserem Standort bei Nesselwang unternehmen wir Tagestouren in die Allgäuer- und Lechtaler Alpen sowie in den Tannheimer Bergen. Schneeschuhe können geliehen werden. Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen. Anzahlung 50.- €

April

Fahrradausflug

Mai

Frühjahrswanderung

Juni/Juli

Hochgebirgswanderung:

Vom Schlern zum Langkofel

Auf Höhenwegen in den Dolomiten
Höchsteilnehmerzahl: 12 Personen
Anzahlung: 50.- €

Nähere Informationen und Anmeldung ab Februar 2014

Oktober

Herbstwanderung

Weitere Aktivitäten und Infos werden rechtzeitig bekannt gegeben (Homepage, Facebook, Mitgliederrundbrief)



Langkofel, Seiseralm und Schlern:
Ziel der Hochgebirgswanderung 2014

Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	30,00 €
Erwachsene	48,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	50,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	60,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,00 €
Familienbeitrag	72,00 €

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stand: Oktober 2013

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:

Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.

Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Mühlturnstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)

Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:

Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10

IBAN: DE54 54750010 0000 014852 / BIC: MALADE51SPY

Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

IBAN: DE69 54790000 0000 141445 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,- €	12,- €	+ Kurtaxe + Reinigungspauschale
Lager	4,- €	8,- €	

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596





Speyer, den

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Name:..... Vorname:.....

Geb.-Dat.:..... Beruf:.....

Straße:.....

PLZ:..... Ort:.....

Tel:..... E-mail:.....

Ich bin bereit, die Jahresbeiträge zu entrichten und die Hüttenumlage zu bezahlen. Ich weiß, dass ein Austritt schriftlich erfolgen muss und dieser nur zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Elternteile)

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften an den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

Konto-Nr. bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Mitgliedsbeitrag für den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

Skiclub Speyer 1927 e.V.

An (Zahlungsempfänger)



Ort/Datum Unterschrift

SPEYERER HÜTTE

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Afersteg **46** Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Afersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Mountainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur“ auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Afersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagensduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edeldahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Afersteg vorhanden. Die Afersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2013/2014

OKTOBER 2013

ab 23.10. Skigymnastik in der Pestalozzischule; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene

NOVEMBER 2013

09.11. Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium

14.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer

18.-24.11. Pfälzer Ski-Woche in Zermatt

DEZEMBER 2013

05.12. Clubabend in der Gommersheimer Hütte

06.-08.12. Talentsichtung alpin in Afersteg

12.12. Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung

20.-23.12. Jugend-Skifreizeit Afersteg – 12 bis 15 Jahre

JANUAR 2014

01.-05.01. Trainingslehrgang der Alpinen in Krimml

02.-07.01. Jugend-Skifreizeit Engelberg – ab 16 Jahre

02.-04.01. Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis

05.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf

09.01. Clubabend (Raclette-Essen)

18.-19.01. 1. Skischul-Wochenende in Afersteg

25.-26.01. 2. Skischul-Wochenende in Afersteg

22.-26.01. Erwachsenen-Skireise nach Scheffau am Wilden Kaiser

25.01. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften klassisch in Kniebis

FEBRUAR 2014

02.02. Skischul-Ausweichtermin in Afersteg

06.02. Clubabend

07.-09.02. Schneeschuh-Wochenende im Allgäu

08.-09.02. Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Afersteg oder Todtnauberg

15.-16.02. Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Freie Technik in Adenau

21.-23.02. Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) und Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler 12/14, Jugend und Aktive (Deutschland-Pokal) in Todtnauberg

MÄRZ 2014

28.02.-04.03. Fastnachtstraining alpin SVP in Afersteg

06.03. Clubabend

07.-09.03. Jugend-Freizeit in Afersteg

21.-23.03. Wochenendfahrt in die Skiwelt in Tirol (Wilder Kaiser/Brixental)

APRIL 2014

03.04. Clubabend

12.-17.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich

12.-19.04. Oster-Familienfreizeit in Altenmarkt / Zauchensee



Mit uns können Sie rechnen: Die neue Sparkasse Vorderpfalz

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Nun starten wir, die Kreissparkasse Rhein-Pfalz, die Kreis- und Stadtparkasse Speyer und die Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen a. Rh. - Schifferstadt in eine gemeinsame Zukunft. Als größte Sparkasse in Rheinland-Pfalz fühlen wir uns mehr denn je unseren Kunden und den Menschen in der Region verpflichtet.

Jetzt arbeiten wir an der technischen Zusammenführung. Im April 2014 können Sie dann jede unserer Geschäftsstellen besuchen, um Ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Weitere Fragen beantworten gerne die Mitarbeiter in Ihrer Geschäftsstelle.

FUN

IM GRÖSSTEN SKIGEBIET DES ZILLERTALS!

- NEU Moseltret X-Press
- NEU SpeedCheck Hochkrimml & Kids SpeedCheck Gerlos
- TIPP White Carpet



Tirol

SALZBURG
TUT MIT

Zillertal
ARENA[®]
zillertalarena.com

ZELL · GERLOS · WALD-KÖNIGSLEITEN · KRIMML

A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7165, E-Mail: info@zillertalarena.com